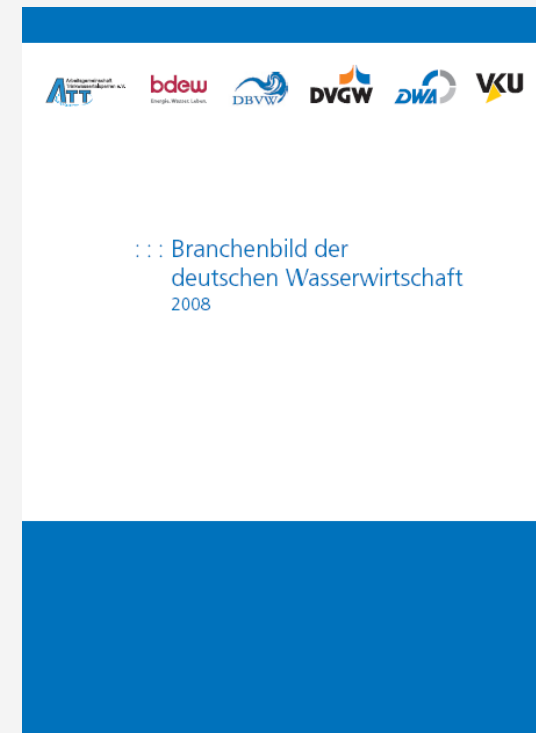


Branchenbild der deutschen Wasserwirtschaft 2008

**Anlage zum Beitrag
„Benchmarking in der Praxis – das Branchenbild
der deutschen Wasserwirtschaft 2008“
von Vera Szymansky M.A.
in „InfrastrukturRecht“ Sonderheft 2008**



Übergabe an Staatssekretär Hintze im Bundeswirtschaftsministerium am 19. März 2008



Präsentation der englischen Fassung des Branchenbildes 2008 in Brüssel am 24. Juni 2008



v.l.n.r: Übergabe des Branchenbildes 2008 in Brüssel durch die sechs Herausgeberverbände an die Europäische Kommission, an Herrn Wieland MdEP und an Frau Gönner, Umweltministerin Baden-Württembergs



Kernaussagen des Branchenbildes 2008 - I

1. Die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sind in Deutschland Kernaufgaben der öffentlichen **Daseinsvorsorge** in der Zuständigkeit der Gemeinden. Diese treffen die strategischen Entscheidungen über Organisationsformen, Beteiligungen und Kooperationen.
2. Deutschland besitzt eine **pluralistische Ver- und Entsorgungsstruktur**. Öffentliche und private Unternehmen sind kein Gegensatz, sie ergänzen sich.
3. Deutschland besitzt eine **komfortable Ressourcensituation**. Der langfristige und flächendeckende Schutz der Gewässer ist eine staatliche Aufgabe, zu dem die Unternehmen einen erheblichen Beitrag leisten.

Kernaussagen des Branchenbildes 2008 - II

4. Der Wassergebrauch ist signifikant gesunken. Er stabilisiert sich auf niedrigem Niveau. Der Verbraucher geht sorgsam mit dem Trinkwasser um. Aus betrieblicher Sicht sind kaum noch Spielräume nach unten möglich, da für den Spitzenbedarf entsprechende Kapazitäten zur Verfügung gestellt werden müssen. Eine **politisch geförderte weitere Reduzierung des Wassergebrauchs ist nicht sinnvoll.**
5. Die Auswirkungen des **Klimawandels** und des **demografischen Wandels** sind in Deutschland **regional** sehr unterschiedlich. Als regional aufgestellte, kommunal verankerte Branche kann die deutsche Wasserwirtschaft hierauf in ihrer derzeitigen Struktur gut reagieren.

Kernaussagen des Branchenbildes 2008 - III

6. Die Ver- und Entsorgungsstruktur spiegelt die **Siedlungssituation** wider. Rund 100 Unternehmen liefern die Hälfte des Trinkwassers in Deutschland.
7. Preise, Qualität, Umweltauflagen und Wasserentnahmerechte unterliegen **strenger staatlicher Kontrolle**.
8. Alle **Kosten** (Gewinnung, Aufbereitung, Verteilung, Sammlung, Behandlung) **sind** aufgrund gesetzlicher Vorgaben durch die Wasser- und Abwasserentgelte **gedeckt**.
9. Für die **Kunden** der deutschen Wasserwirtschaft haben **Versorgungssicherheit** und **Qualität** die größte Bedeutung.

Kernaussagen des Branchenbildes 2008 - IV

- 10.** Längere **Versorgungsunterbrechungen** sind in Deutschland **unbekannt**. Grund dafür sind hohe technische Standards bei Aufbereitung und Verteilung sowie der im europäischen Vergleich sehr gute Zustand der Netze; so haben die deutschen Wasserversorgungsunternehmen mit Abstand die geringsten Wasserverluste.
- 11.** **Trinkwasser** steht den Bürgern stets in **hervorragender Qualität** und in ausreichender Menge zur Verfügung. Die gesetzlichen Vorgaben zur Trinkwasserqualität werden flächendeckend eingehalten.
- 12.** **Abwasser** wird in Deutschland im Gegensatz zu vielen EU-Staaten fast flächendeckend mit dem **höchsten EU-Reinigungsstandard** behandelt.

Kernaussagen des Branchenbildes 2008 - V

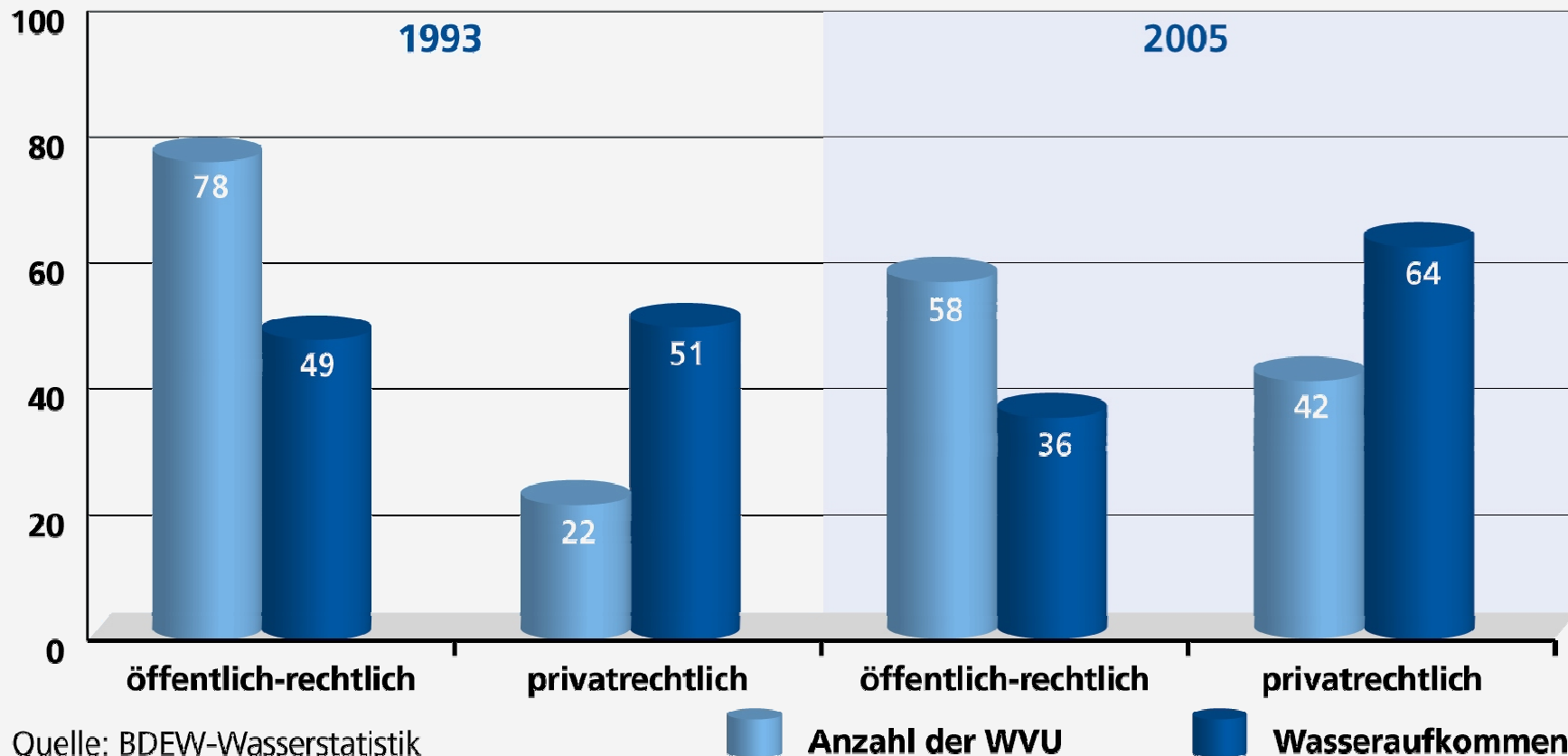
13. Mit **Gesamtinvestitionen** von **über 100 Mrd. € seit 1990** ist die deutsche Wasserwirtschaft einer der größten Auftraggeber für die Privatwirtschaft, da Leistungen für Planung, Bau und Betrieb größtenteils an Fremdfirmen vergeben werden.
14. Die **Trinkwasserpreise** und **Abwassergebühren** sind seit vielen Jahren **stabil**. Die Steigerungsraten liegen aktuell unter dem Inflationsindex. Berücksichtigt man den jeweiligen Wassergebrauch und die Leistungsstandards, so gibt der deutsche Bürger weniger für sein jährliches Trinkwasser aus als z. B. der französische oder englische Kunde.

Kernaussagen des Branchenbildes 2008 - VI

- 15. Leistungsmerkmale** der deutschen Wasserwirtschaft sind langfristige Sicherheit der Ver- und Entsorgung, hohe Trinkwasserqualität, hohe Abwasserbeseitigungsstandards, hohe Kundenzufriedenheit, nachhaltiger Umgang mit den Wasserressourcen sowie wirtschaftliche Effizienz.
- 16.** Die deutsche Wasserwirtschaft befindet sich in einem ständigen **Modernisierungsprozess**. Es gilt, die hohen Standards zu erhalten und weiterzuentwickeln und dabei die Preise stabil zu halten.
- 17.** Freiwilliges **Benchmarking** wird in hohem Maße branchenweit angewendet. Die Zahl der Projekte und der teilnehmenden Unternehmen nimmt zu.

Entwicklung der Unternehmensformen der öffentlichen Wasserversorgung

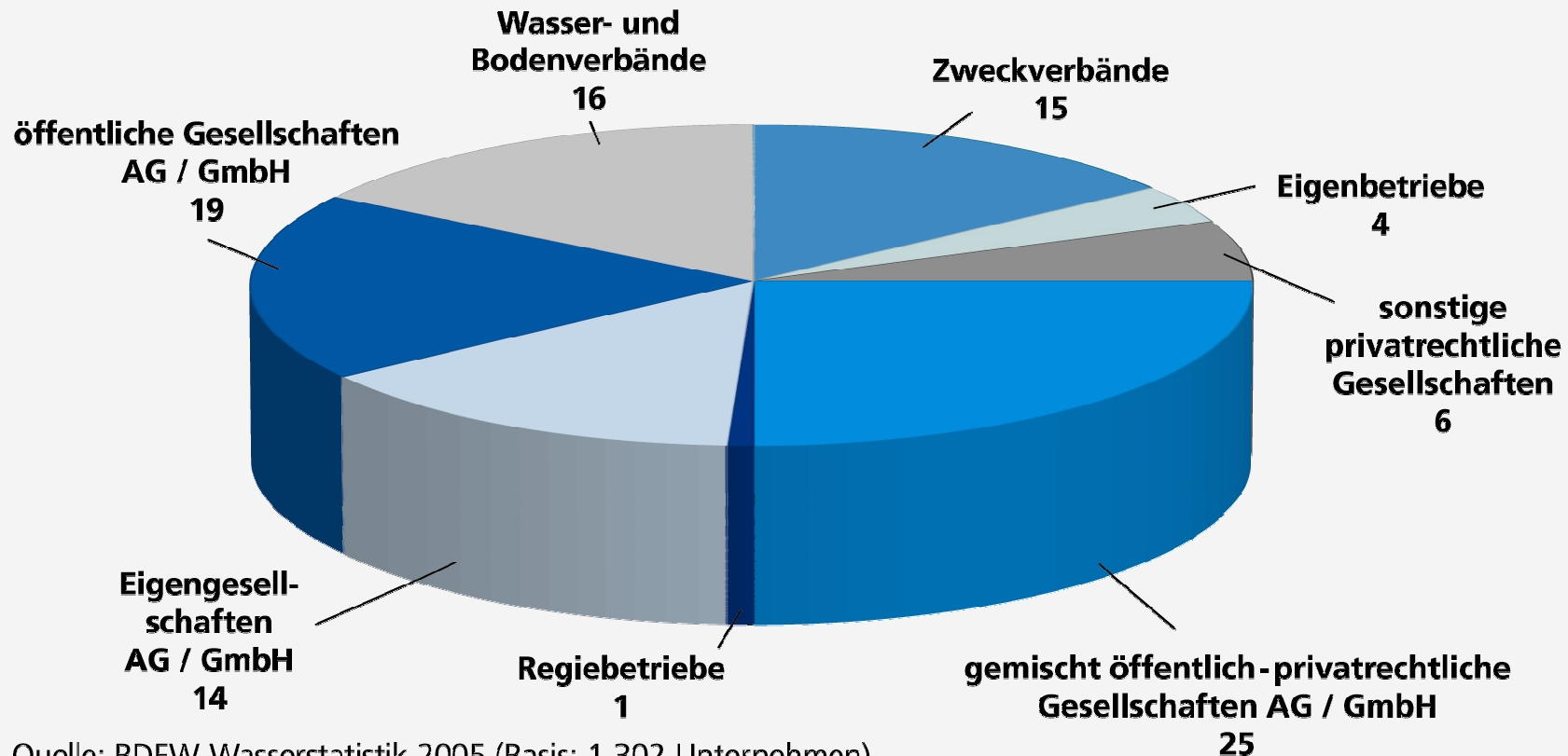
öffentlich-rechtlich/privatrechtlich (Angaben in Prozent)



© Branchenbild der deutschen Wasserwirtschaft 2008

Unternehmensformen in der öffentlichen Wasserversorgung 2005

Deutschland gesamt / Anteile in Prozent bezogen auf das Wasseraufkommen

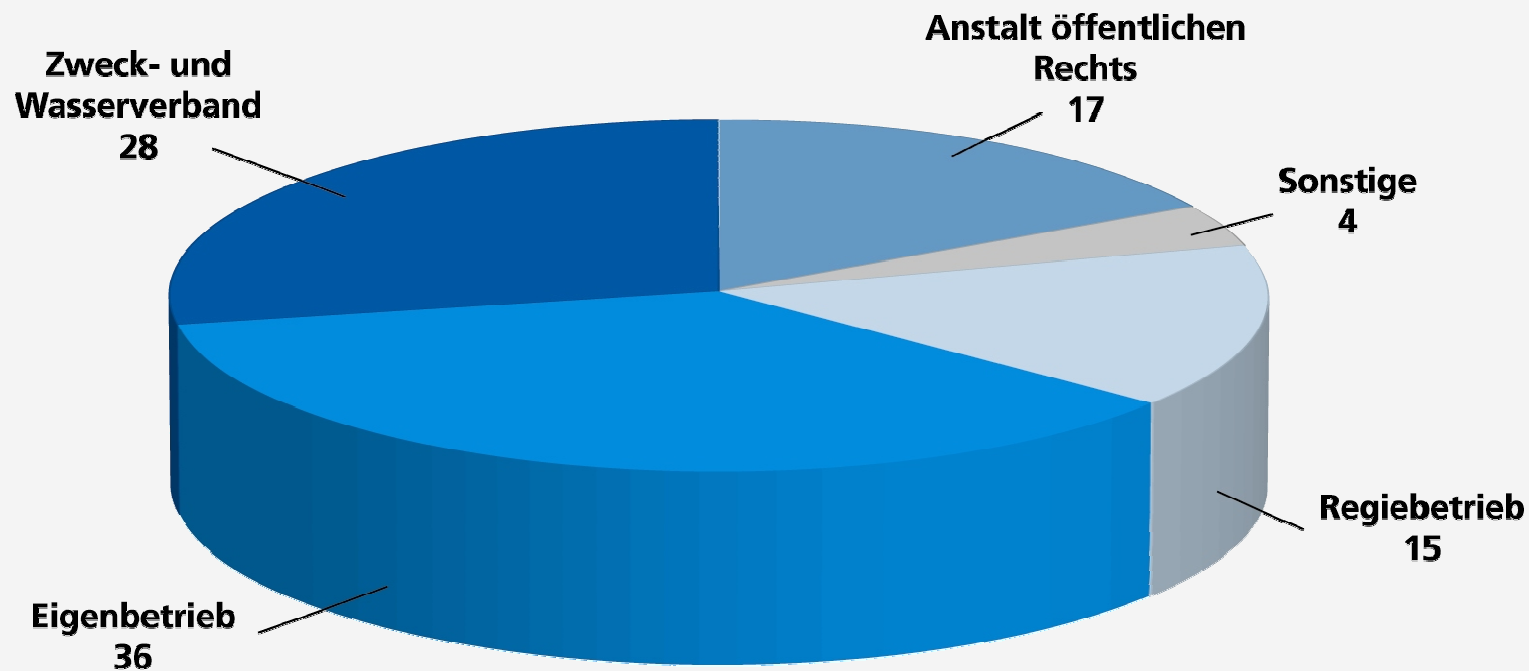


Quelle: BDEW-Wasserstatistik 2005 (Basis: 1.302 Unternehmen)

© Branchenbild der deutschen Wasserwirtschaft 2008

Organisationsformen in der Abwasserbeseitigung 2005

Angaben in Prozent, gewichtet nach den an die Kanalisation angeschlossenen Einwohnern

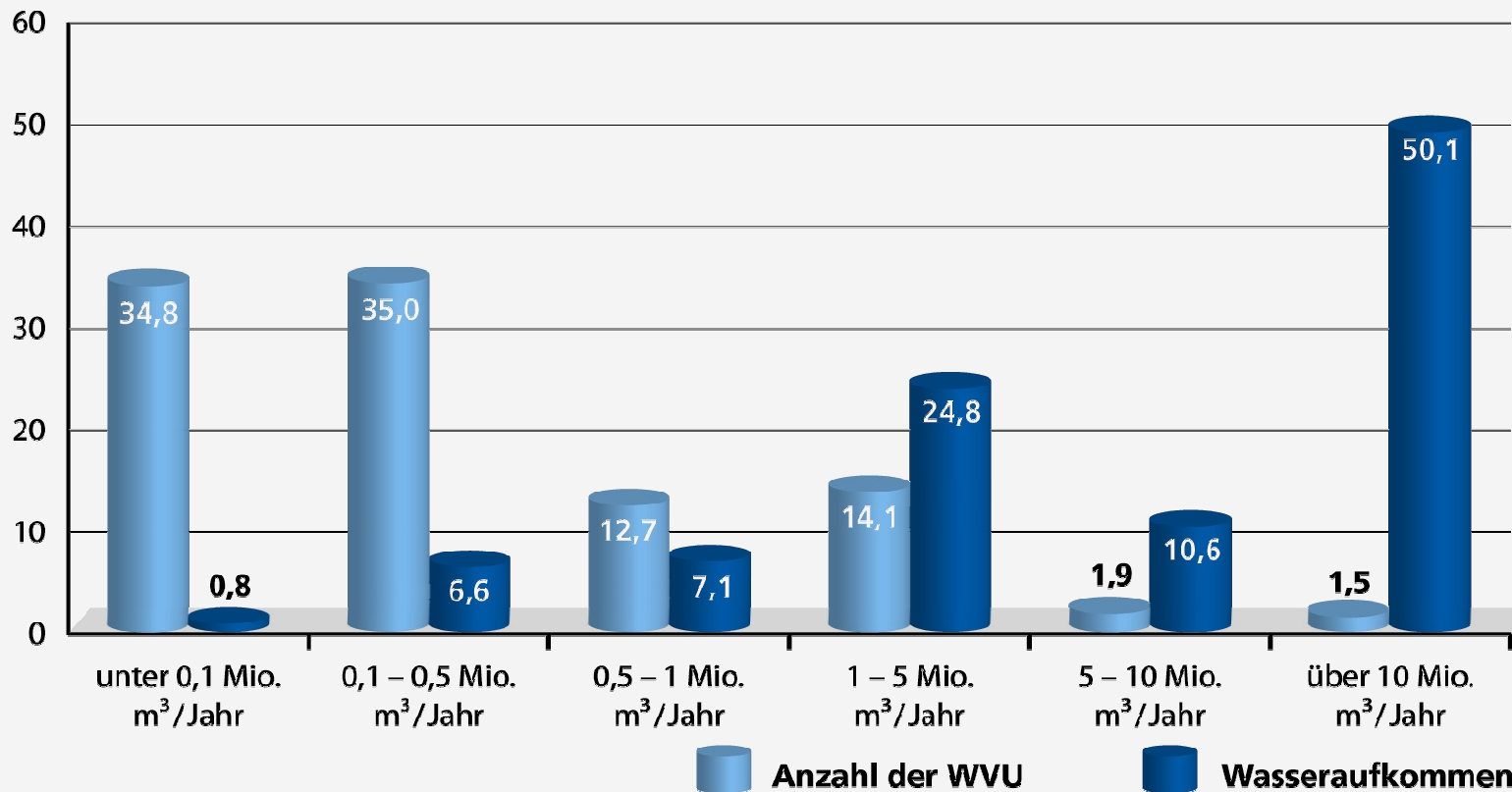


Quelle: BDEW/DWA-Wirtschaftsdaten der Abwasserentsorgung 2005

© Branchenbild der deutschen Wasserwirtschaft 2008

Größenstruktur der Wasserversorgungsunternehmen in Deutschland

Angaben in Prozent

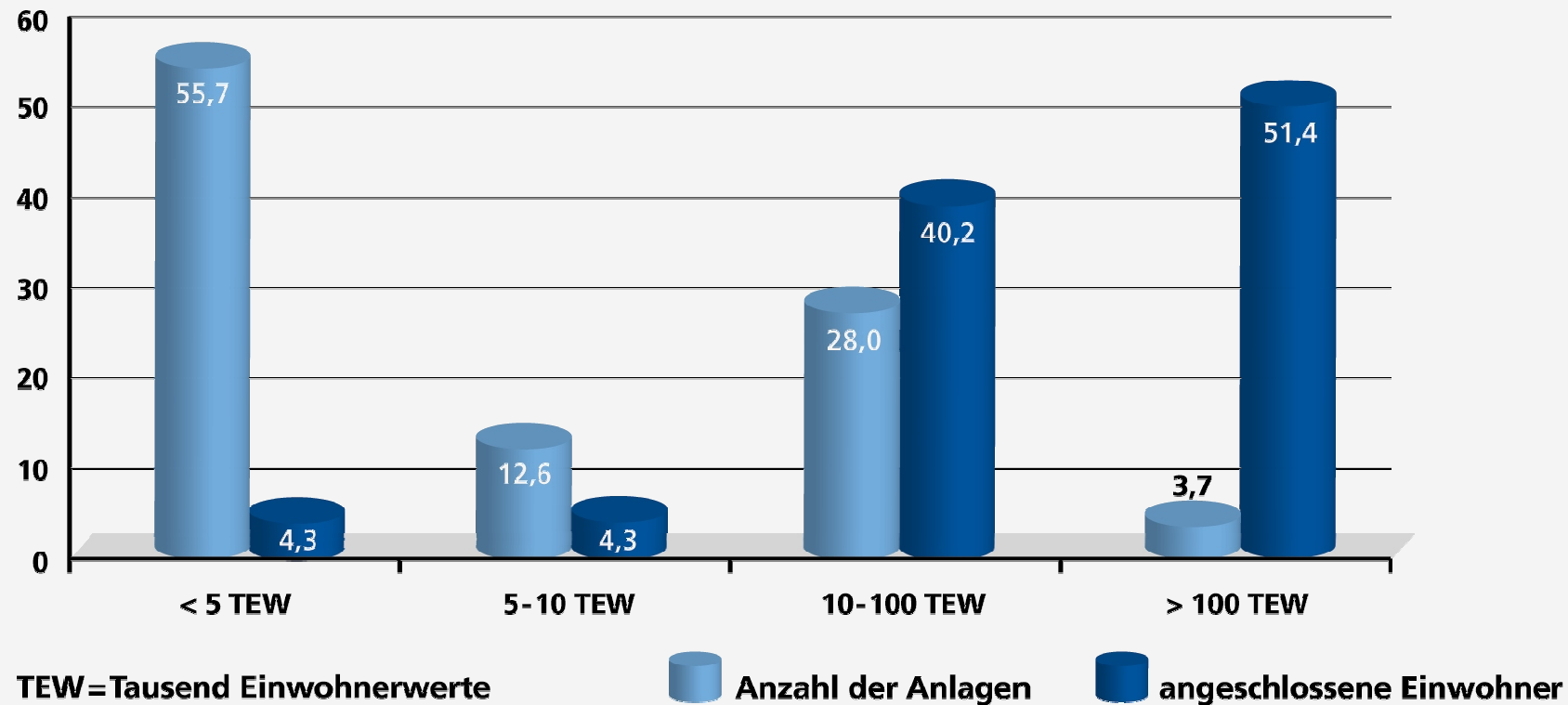


Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 19, Reihe 2.1, Heft 2004 (erschienen September 2006)

© Branchenbild der deutschen Wasserwirtschaft 2008

Größenstruktur der Betreiber von Abwasseranlagen

Angaben in Prozent

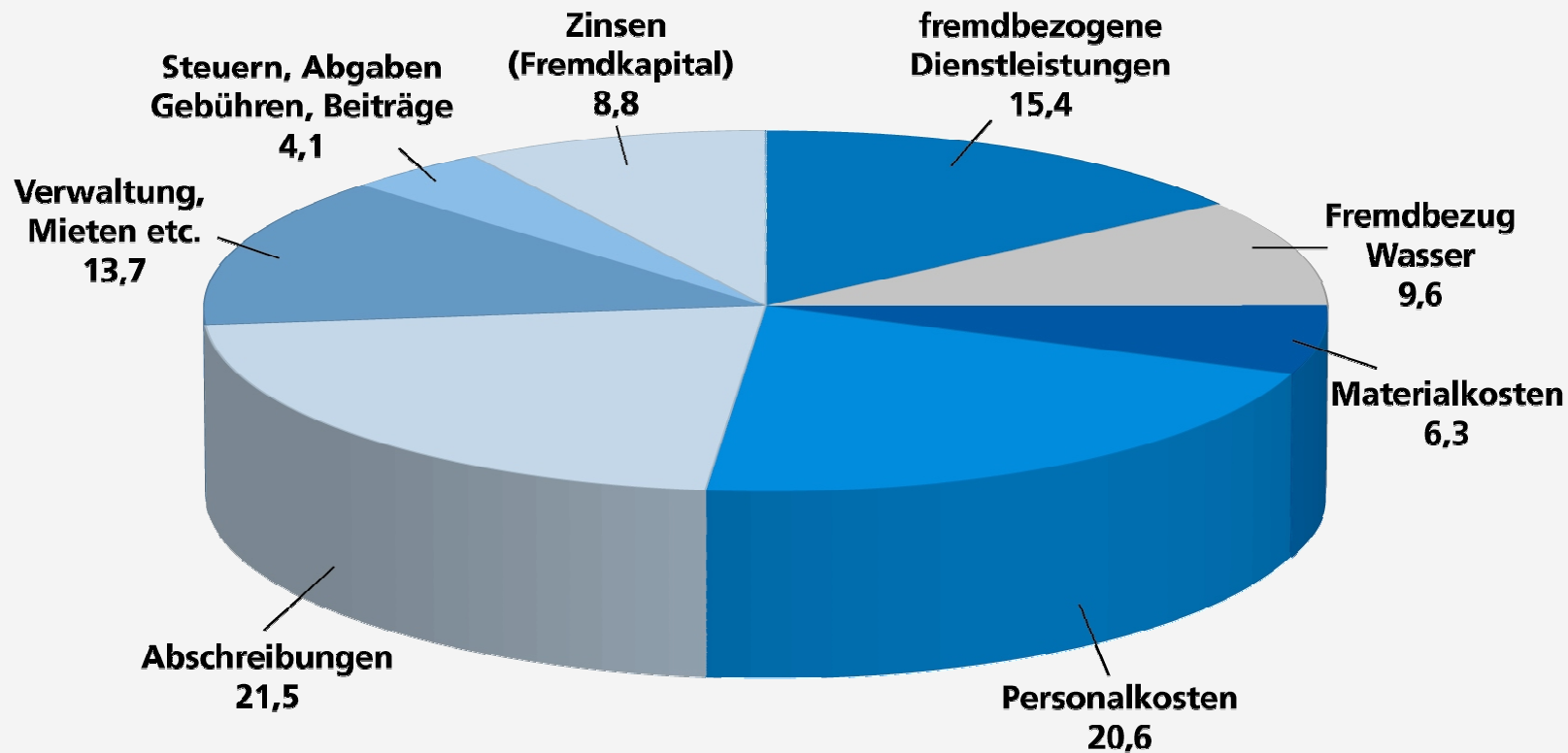


Quelle: DWA-Leistungsvergleich Kommunaler Kläranlagen 2006

© Branchenbild der deutschen Wasserwirtschaft 2008

Kostenstruktur in der Wasserversorgung 2004

Anteile in Prozent

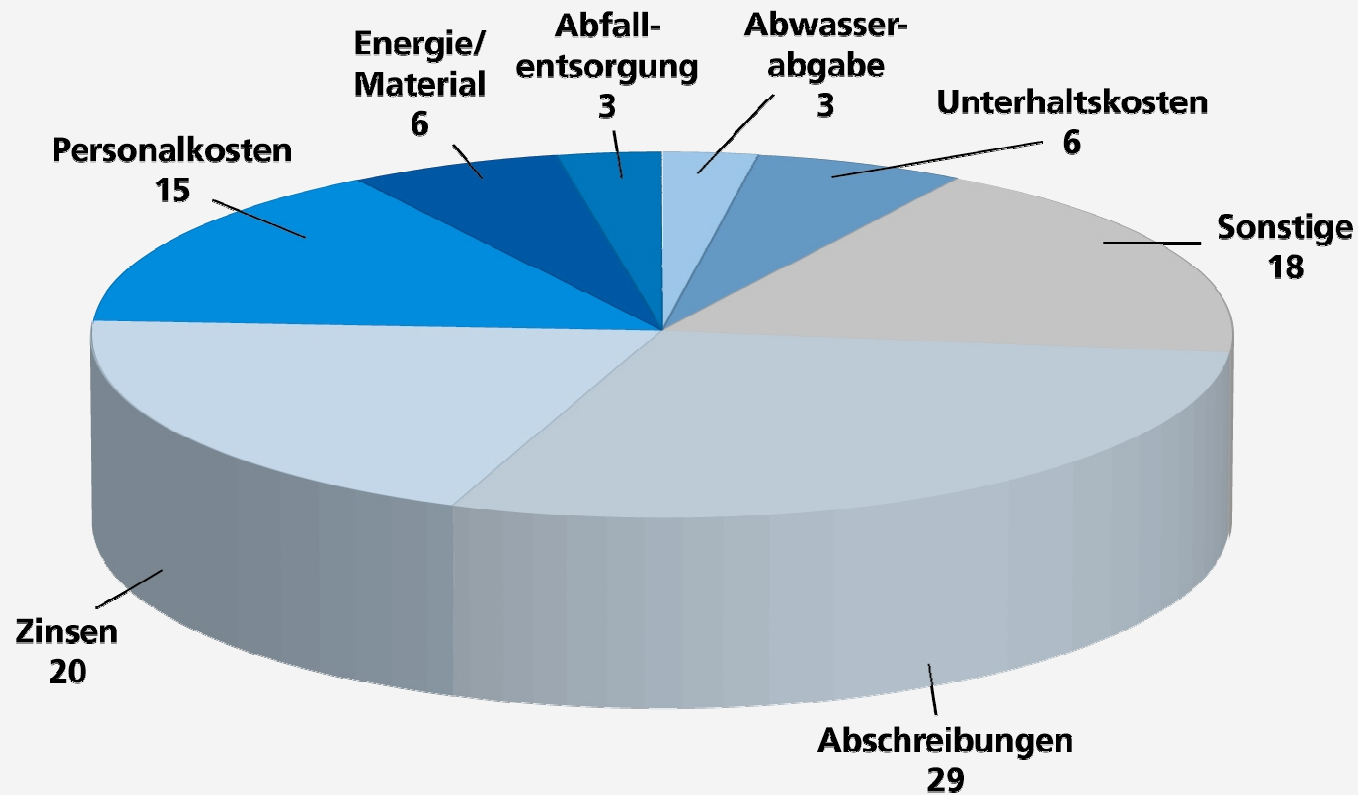


Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, Reihe 6.1, 2004 (erschiene im November 2006)

© Branchenbild der deutschen Wasserwirtschaft 2008

Kostenstruktur in der Abwasserentsorgung 2005

Anteile in Prozent

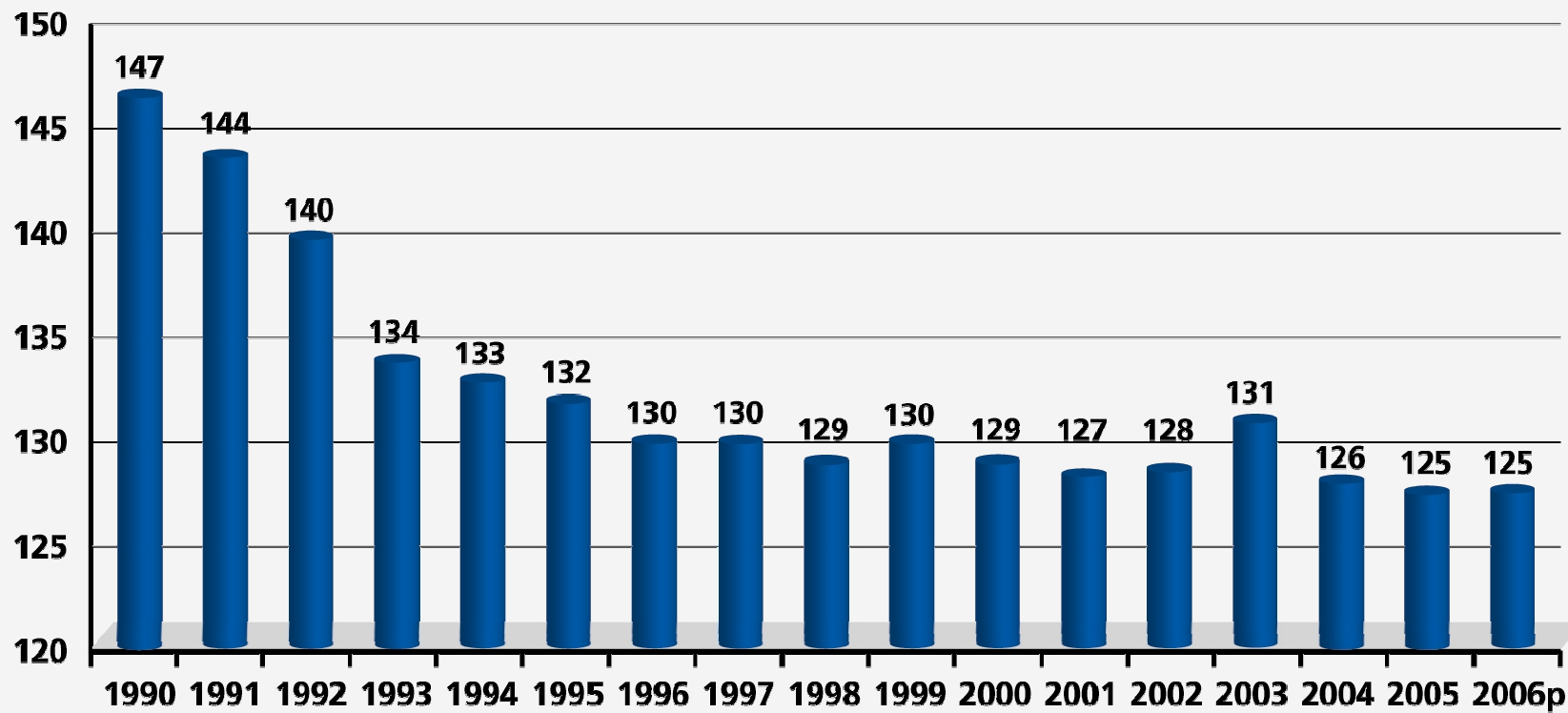


Quelle: BDEW/DWA-Wirtschaftsdaten der Abwasserentsorgung 2005

© Branchenbild der deutschen Wasserwirtschaft 2008

Entwicklung des Pro-Kopf-Wassergebrauchs

Angaben in Litern pro Einwohner und Tag, Deutschland

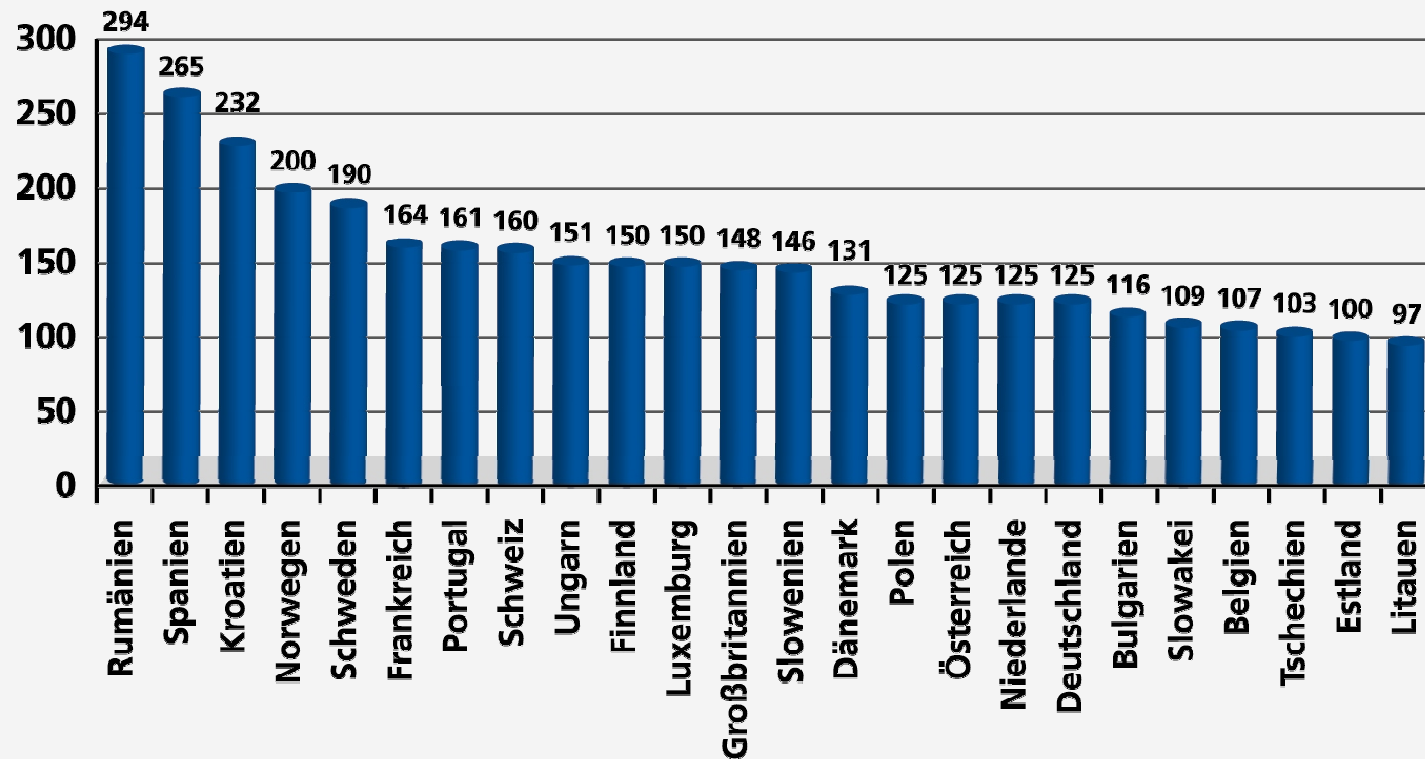


Quelle: BDEW-Wasserstatistik des jeweiligen Jahres, bezogen auf Haushalte und Kleingewerbe; p = vorläufig

© Branchenbild der deutschen Wasserwirtschaft 2008

Pro-Kopf-Wassergebrauch im europäischen Vergleich

Angaben in Litern pro Einwohner und Tag

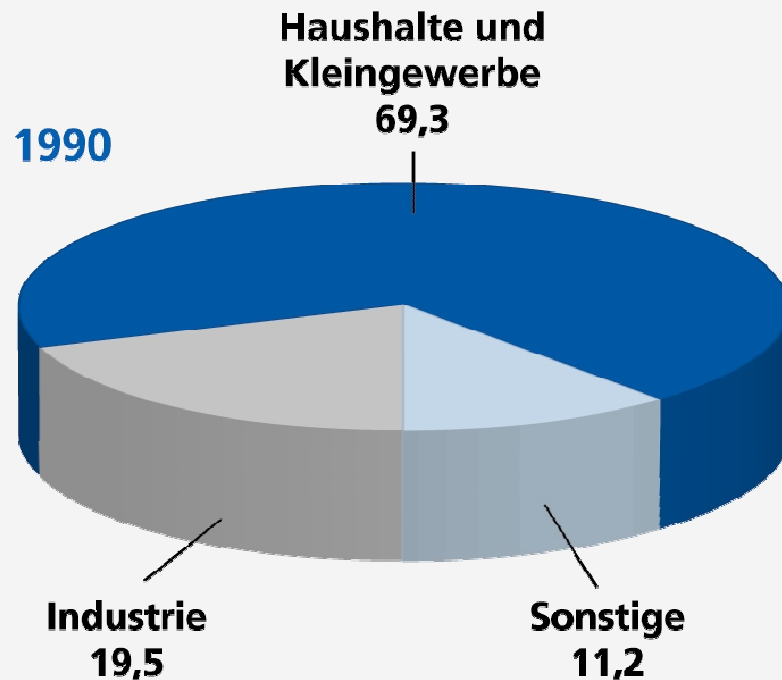


Quelle: OFWAT 2007, Deutschland: BDEW (2006); p = vorläufig

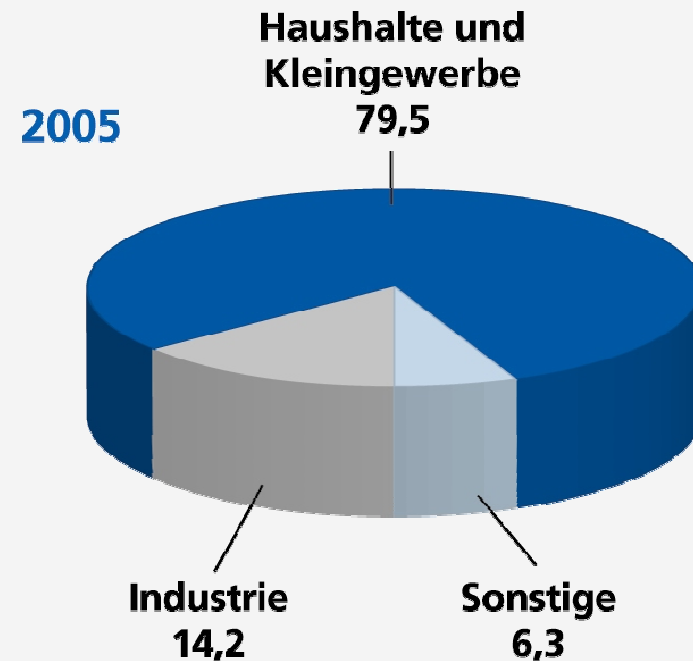
© Branchenbild der deutschen Wasserwirtschaft 2008

Veränderung der Wasserabgabe

Angaben in Prozent, nach Kundengruppen 1990 und 2005



Wasserabgabe gesamt: 5,99 Mrd. m³

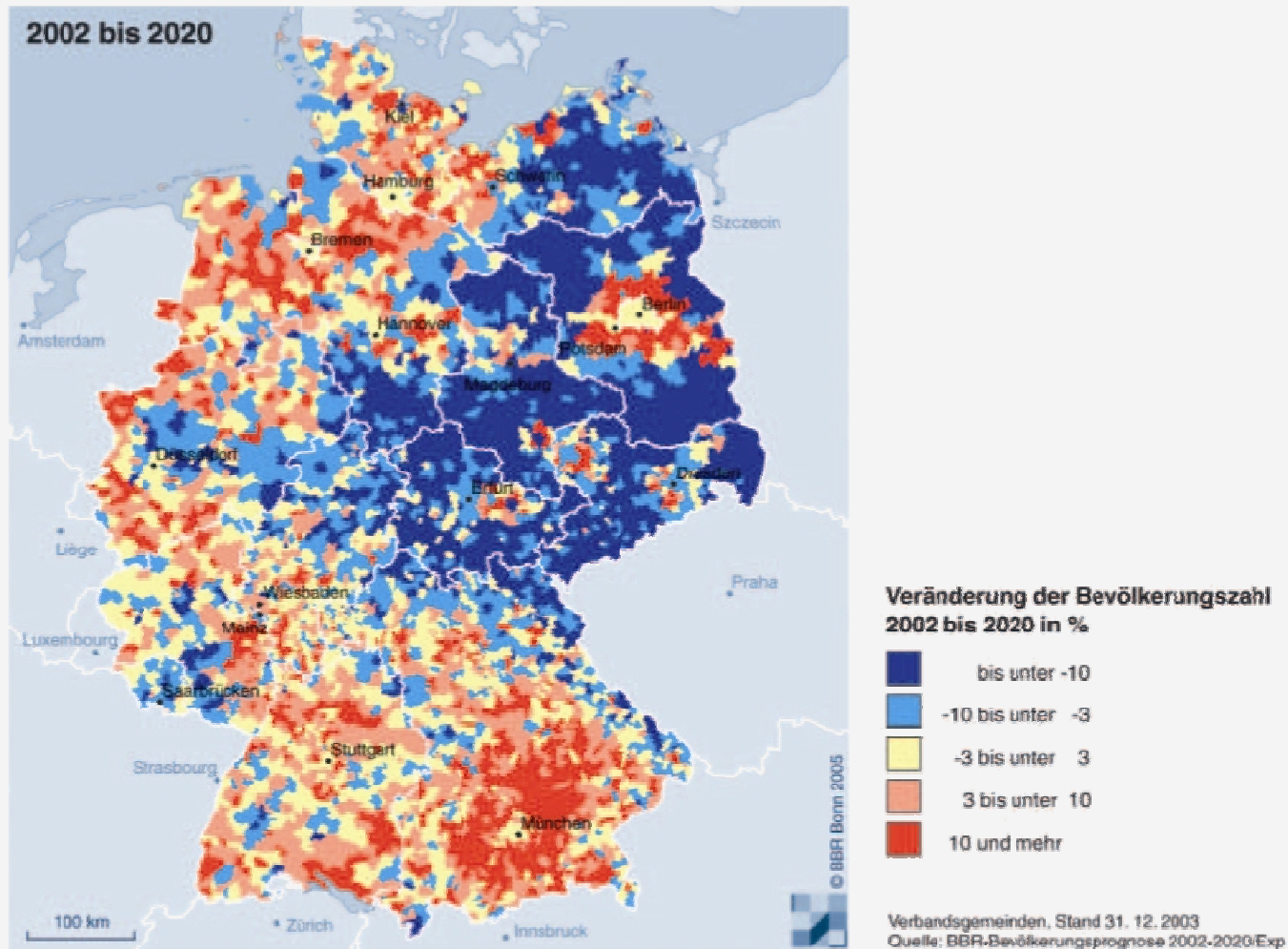


Wasserabgabe gesamt: 4,65 Mrd. m³

Quelle: BDEW-Wasserstatistik

© Branchenbild der deutschen Wasserwirtschaft 2008

Prognose zur Entwicklung der Bevölkerungszahl

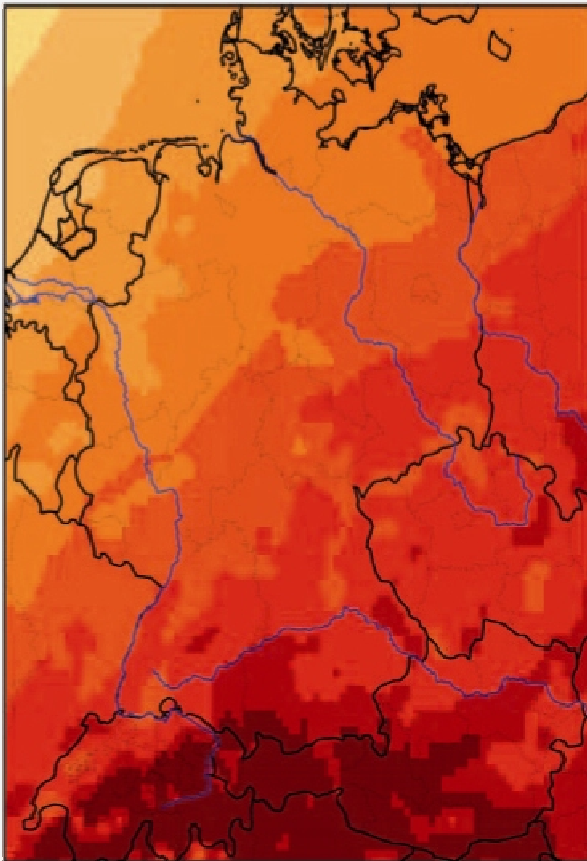


© Branchenbild der deutschen Wasserwirtschaft 2008

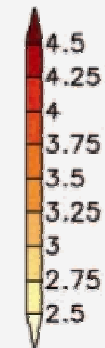
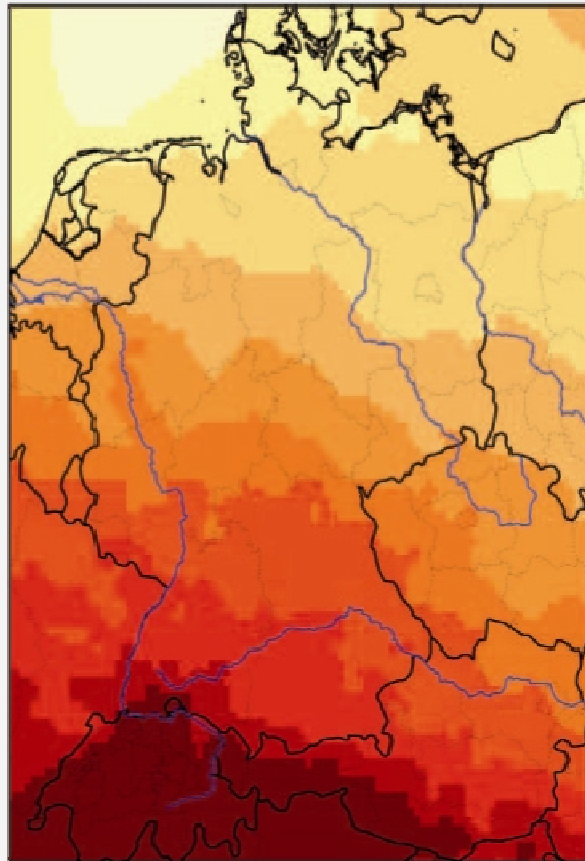
Prognostizierte Veränderungen der Temperatur im Winter- und Sommerhalbjahr

(Quelle: MPI-M, Hamburg, 2007)

A1B (2071/2100 – 1961/1990)
Winter: 2m Lufttemperatur [°C]



A1B (2071/2100 – 1961/1990)
Sommer: 2m Lufttemperatur [°C]

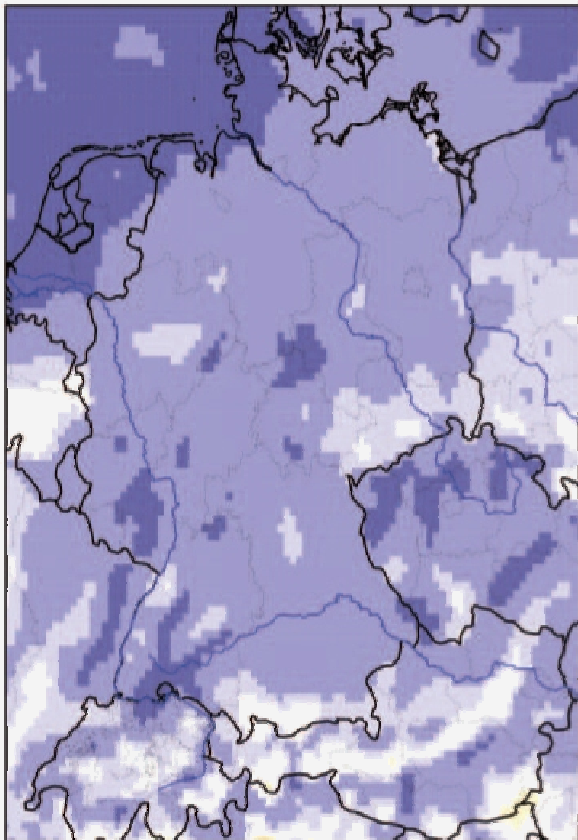


© Branchenbild der deutschen Wasserwirtschaft 2008

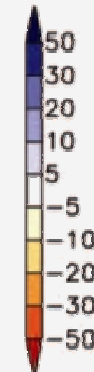
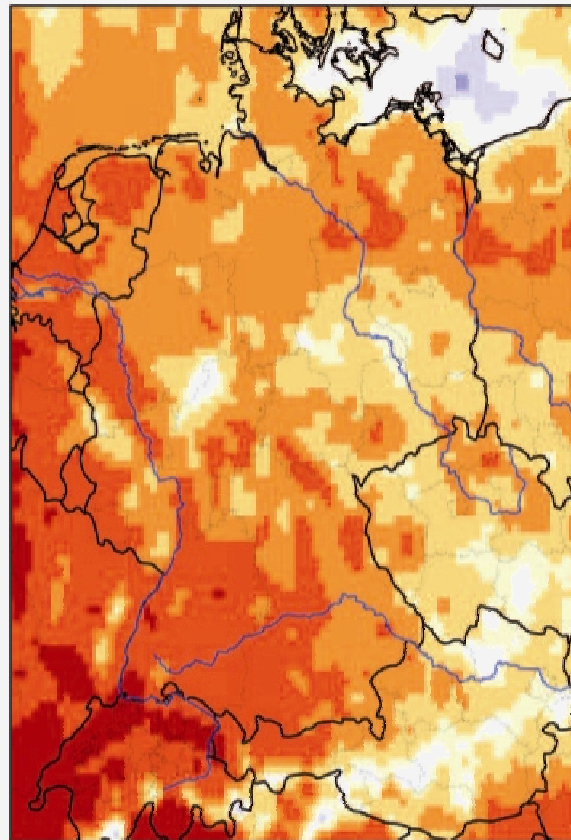
Prognostizierte Veränderungen des Niederschlags im Winter- und Sommerhalbjahr

(Quelle: MPI-M, Hamburg, 2007)

A1B (2071/2100 – 1961/1990)
Winter: relative Niederschlagsänderung [%]



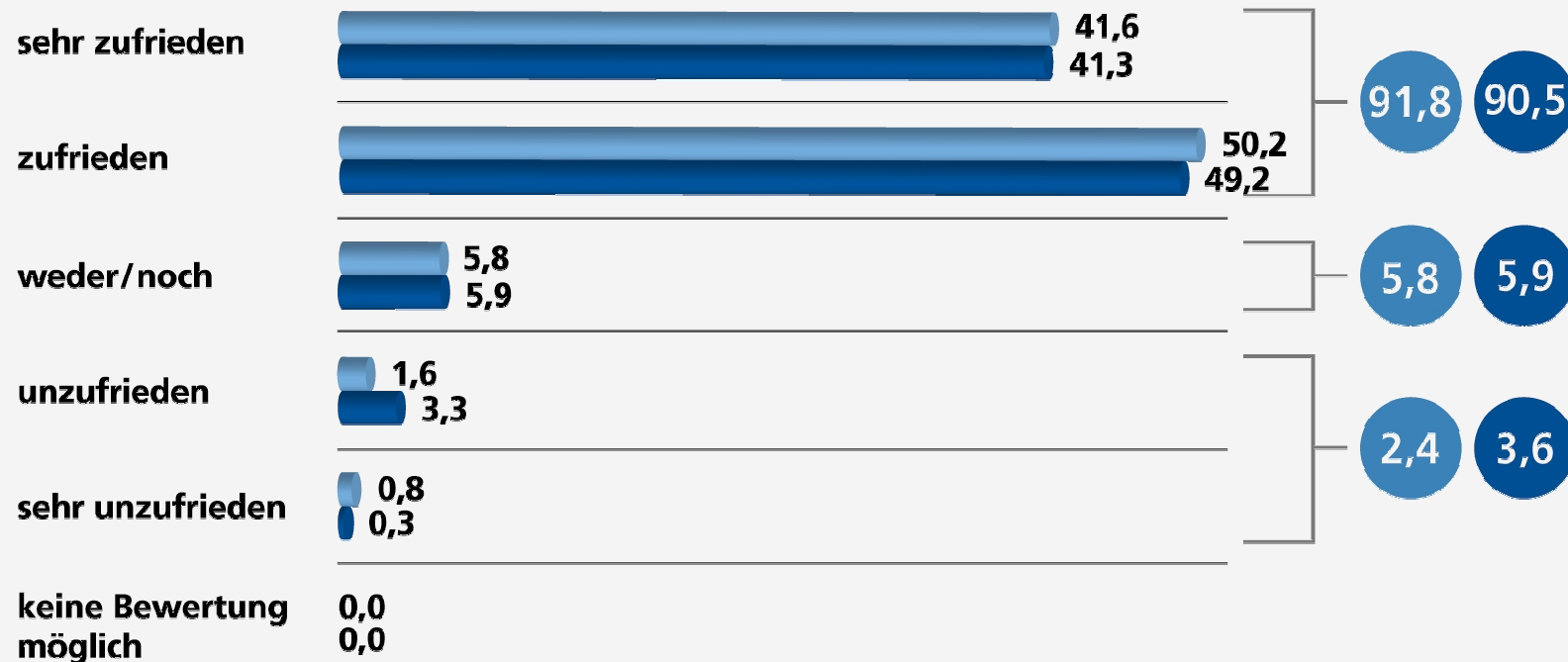
A1B (2071/2100 – 1961/1990)
Sommer: relative Niederschlagsänderung [%]



© Branchenbild der deutschen Wasserwirtschaft 2008

Wie zufrieden sind die Kunden insgesamt mit der Wasserqualität?

Angaben in Prozent



Quelle: BDEW-Kundenbarometer 2007

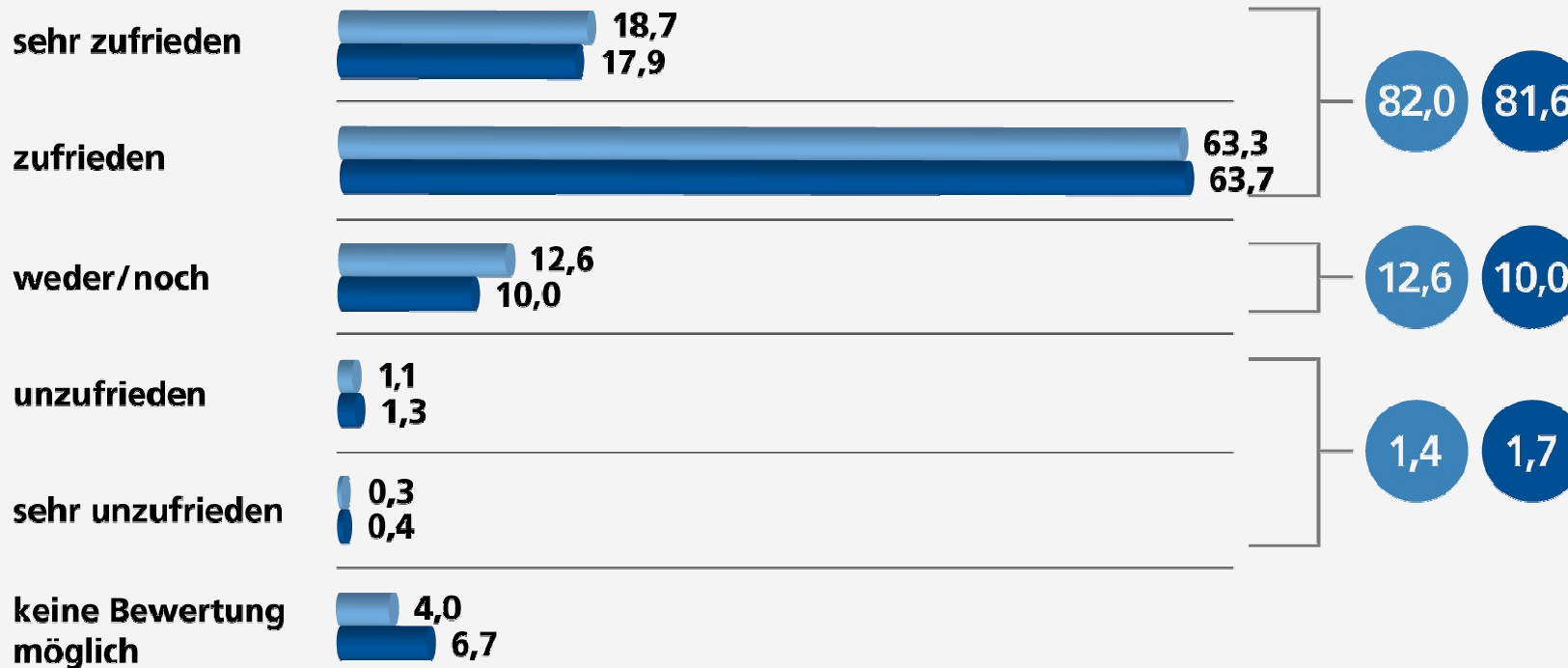
Studie 2007  n=1.000

Studie 2005  n=1.000

© Branchenbild der deutschen Wasserwirtschaft 2008

Zufriedenheit der Kunden mit dem Service ihres Wasserversorgers

Angaben in Prozent

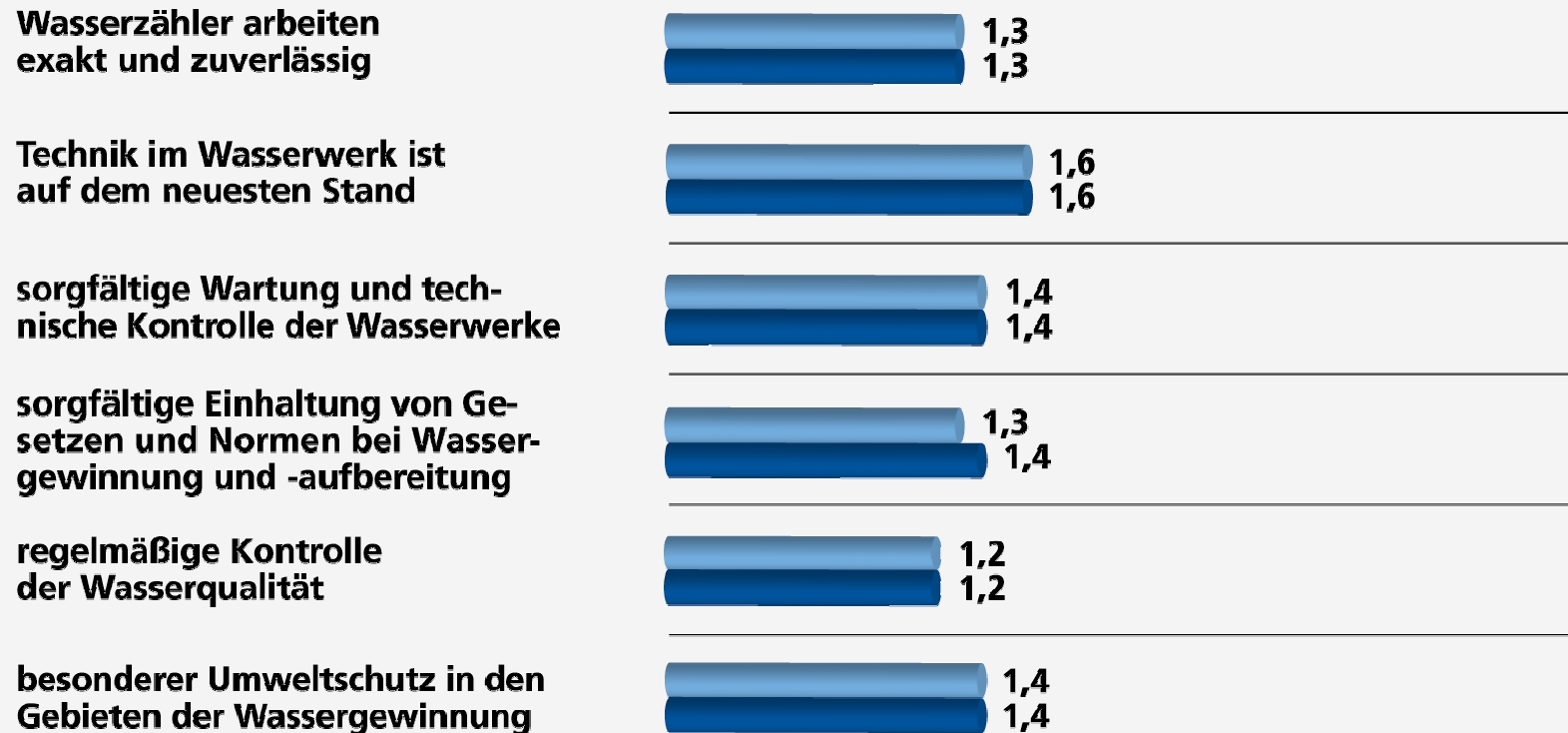


Quelle: BDEW-Kundenbarometer 2007 Studie 2007 ■ n=1.000 $\sigma=2,0$ Studie 2005 ■ n=1.000 $\sigma=2,0$

© Branchenbild der deutschen Wasserwirtschaft 2008

Welche Leistungen sind dem Kunden wichtig?

Bewertungsrahmen: 1 (wichtig) bis 5 (unwichtig)



Quelle: BDEW-Kundenbarometer 2007

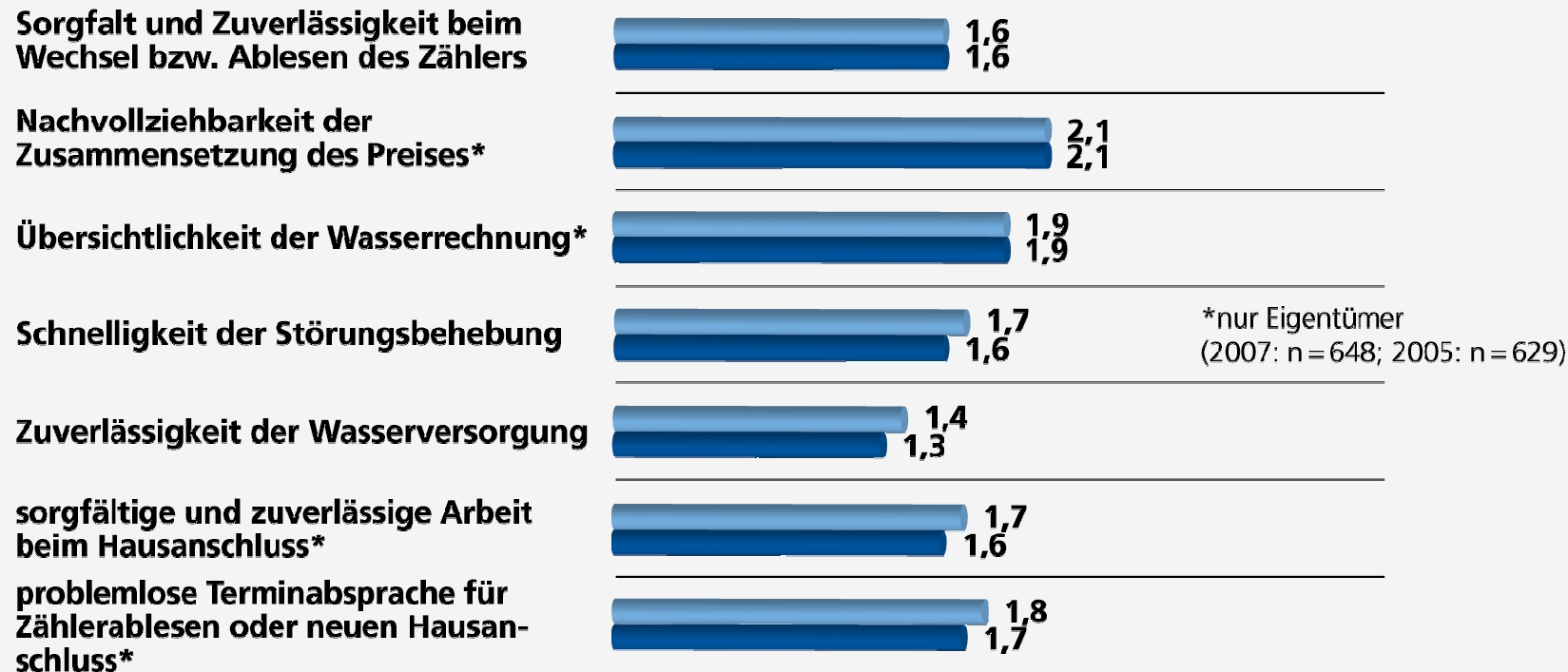
Studie 2007  n=1.000

Studie 2005  n=1.000


© Branchenbild der deutschen Wasserwirtschaft 2008

Bewertung der Serviceleistungen der Wasserversorger

Bewertungsrahmen: 1 (sehr gut) bis 5 (ungenügend)



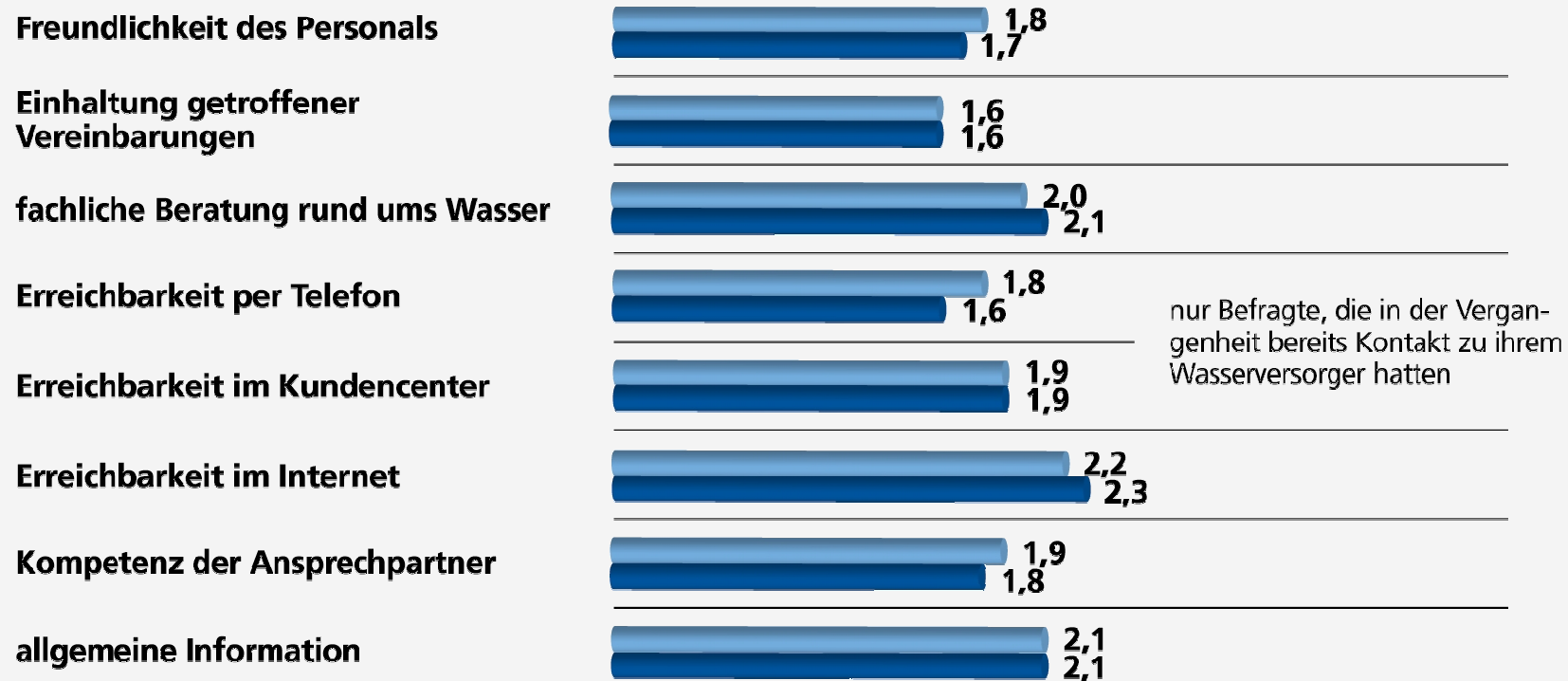
Quelle: BDEW-Kundenbarometer 2007

Studie 2007  n=1.000 Studie 2005  n=1.000

© Branchenbild der deutschen Wasserwirtschaft 2008

Wie zufrieden sind die Kunden mit dem Service?

Bewertungsrahmen: 1 (sehr gut) bis 5 (ungenügend)



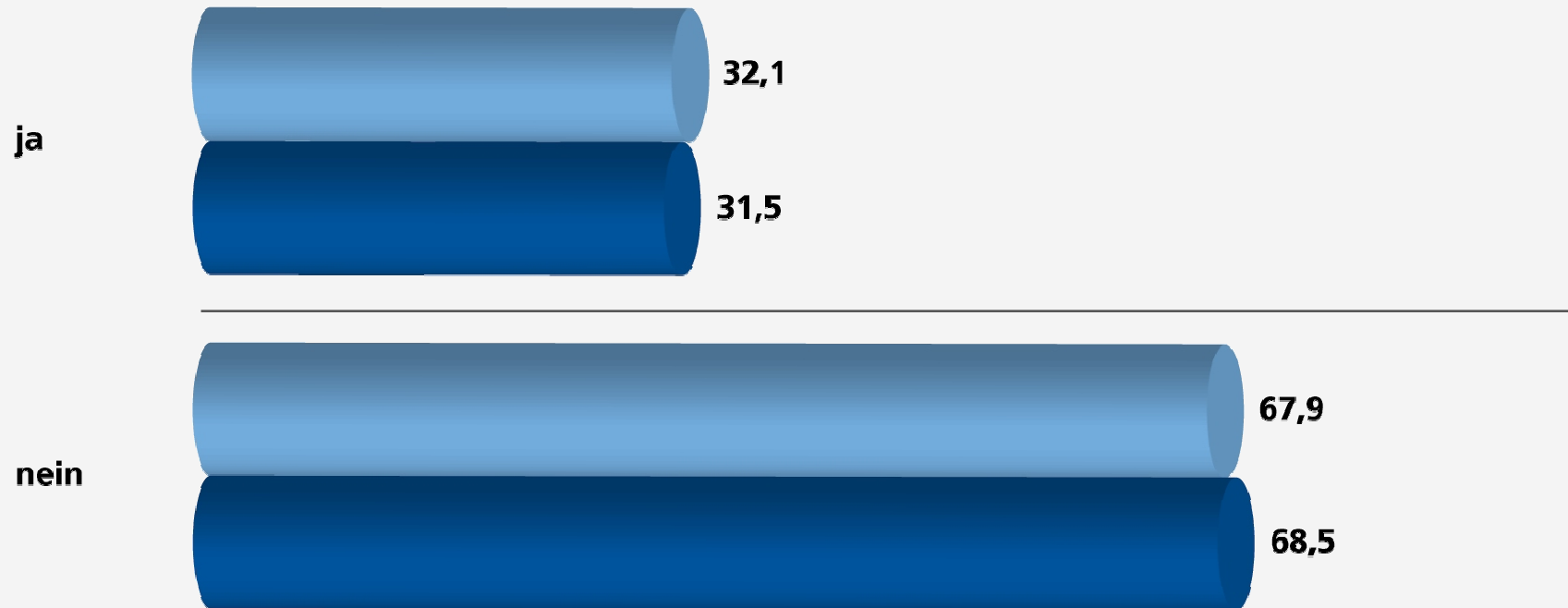
Quelle: BDEW-Kundenbarometer 2007

Studie 2007 n=560 Studie 2005 n=487

© Branchenbild der deutschen Wasserwirtschaft 2008

Kennen die Wasserkunden die Höhe ihres jährlichen Wassergebrauchs?

Angaben in Prozent



Quelle: BDEW-Kundenbarometer 2007

Studie 2007 n=1.000

Studie 2005 n=1.000

© Branchenbild der deutschen Wasserwirtschaft 2008

Wie schätzen die Kunden den Preis für 1.000 Liter (= 1 m³) Trinkwasser?


Angaben in Prozent




Tatsächlicher Preis:

2007 = 1,85 €/m³

2005 = 1,81 €/m³

Studie 2007  n = 1.000
ø = **4,61 €**

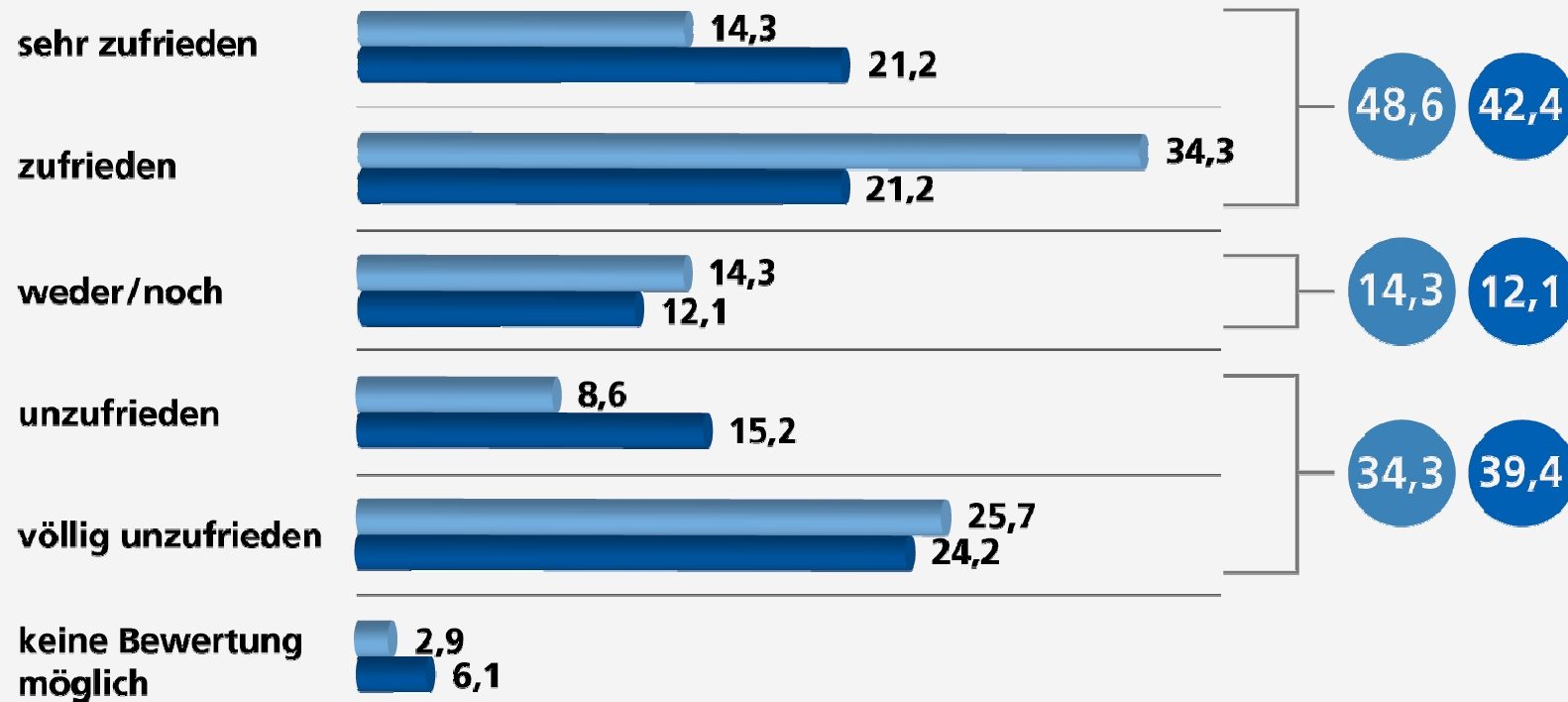
Studie 2005  n = 1.000
ø = **5,03 €**

Quelle: BDEW-Kundenbarometer 2007

© Branchenbild der deutschen Wasserwirtschaft 2008

Kundenzufriedenheit mit Beschwerdereaktionen

Angaben in Prozent

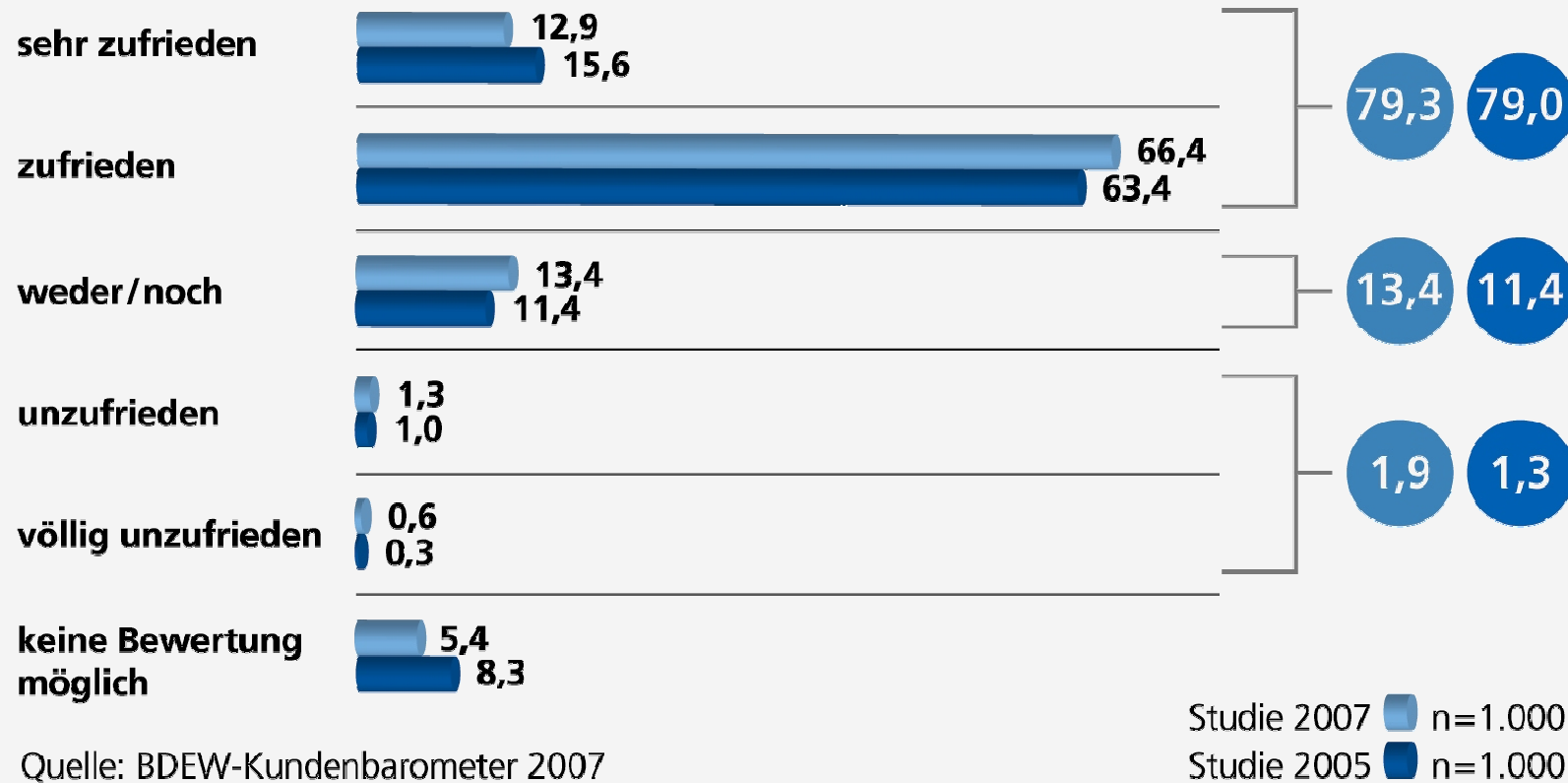


Quelle: BDEW-Kundenbarometer 2007

© Branchenbild der deutschen Wasserwirtschaft 2008

Gesamtzufriedenheit der Kunden mit den Leistungen ihres Abwasserbeseitigers

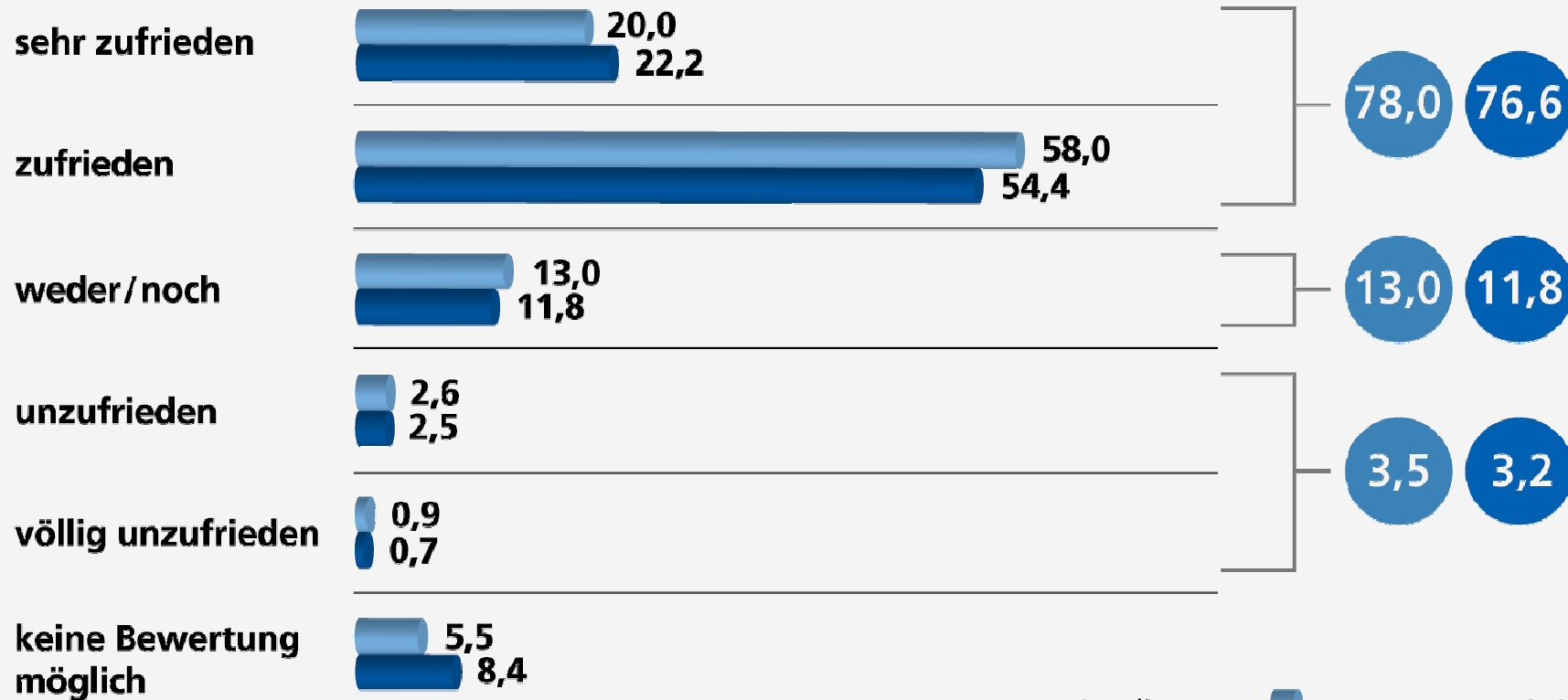
Angaben in Prozent



© Branchenbild der deutschen Wasserwirtschaft 2008

Zufriedenheit der Kunden mit den technischen Standards ihrer Abwasserbeseitigung

Angaben in Prozent



Studie 2007 n=1.000 $\sigma=2,0$

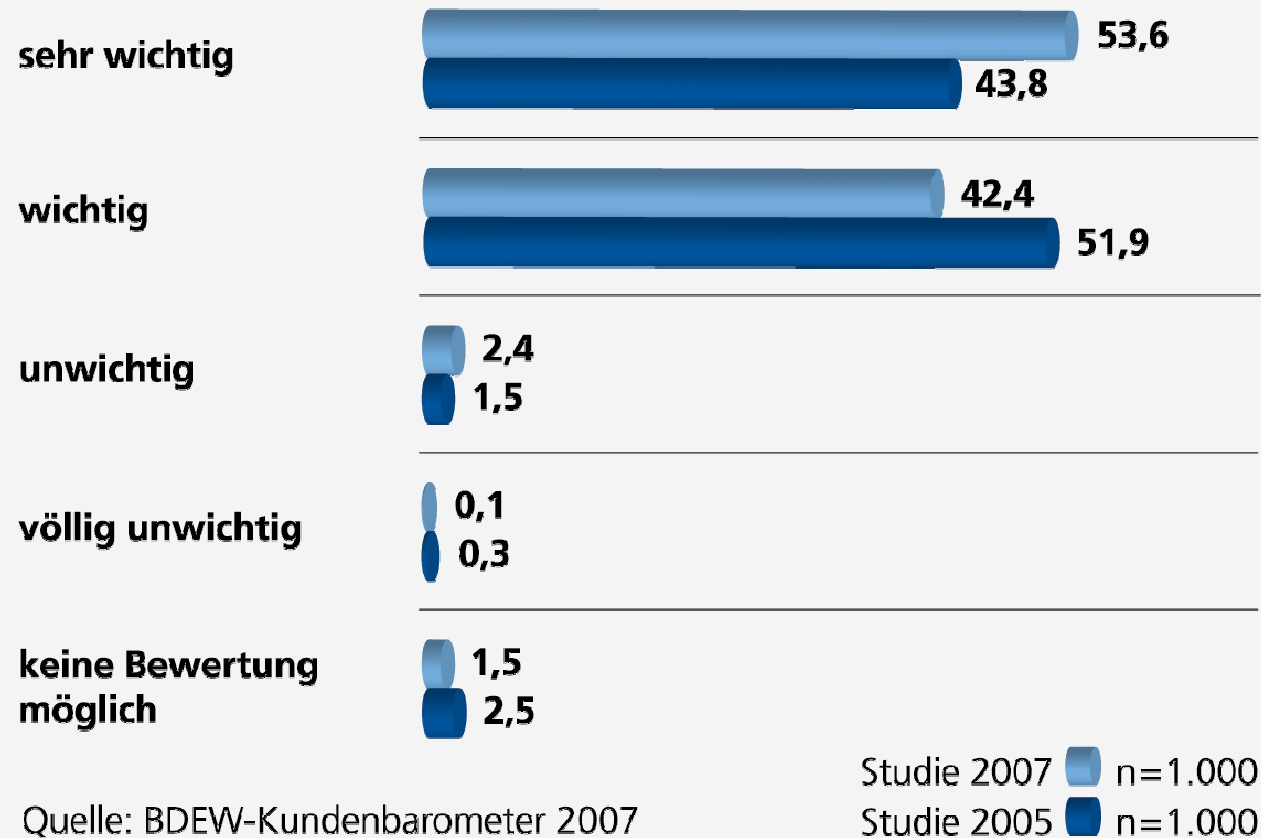
Studie 2005 n=1.000 $\sigma=2,0$

Quelle: BDEW-Kundenbarometer 2007

© Branchenbild der deutschen Wasserwirtschaft 2008

Wie bewerten die Kunden den Beitrag der Abwasserbeseitigung zum Umweltschutz?

Angaben in Prozent



© Branchenbild der deutschen Wasserwirtschaft 2008

Wie schätzen die Kunden die Gebühr für die Beseitigung von 1.000 Litern (= 1 m³) Abwasser?

Angaben in Prozent



Tatsächliche Gebühr:

2005 = 2,28 €/m³

Studie 2007 n=1.000 \bar{x} =4,98 €

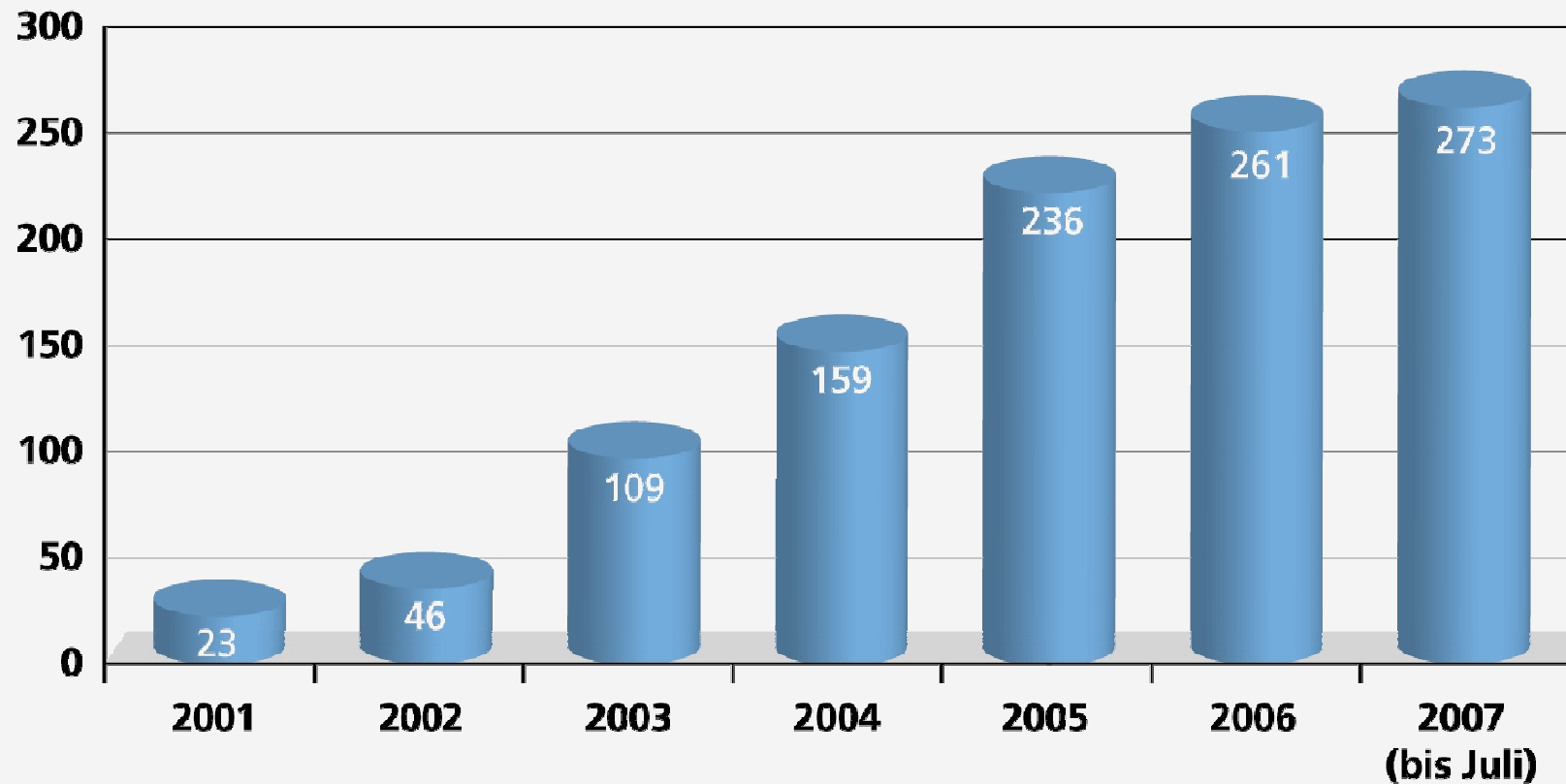
Studie 2005 n=1.000 \bar{x} =5,19 €

Quelle: BDEW-Kundenbarometer 2007

© Branchenbild der deutschen Wasserwirtschaft 2008

Entwicklung der TSM-Prüfungen im Bereich Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Anzahl der Unternehmen im Jahr

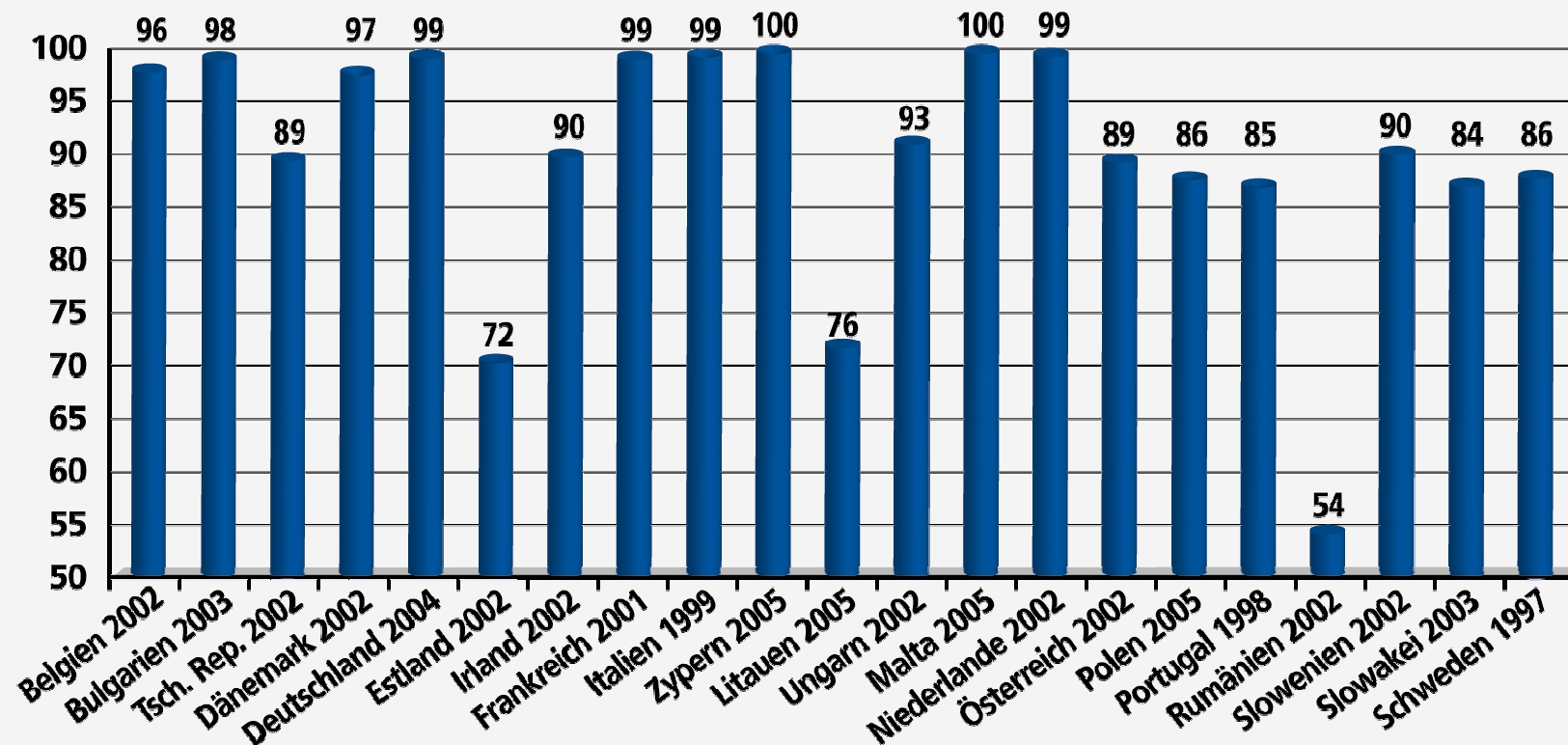


Quelle: DVGW + DWA

© Branchenbild der deutschen Wasserwirtschaft 2008

Anschlussgrad der Bevölkerung an die öffentliche Wasserversorgung

Angaben in Prozent

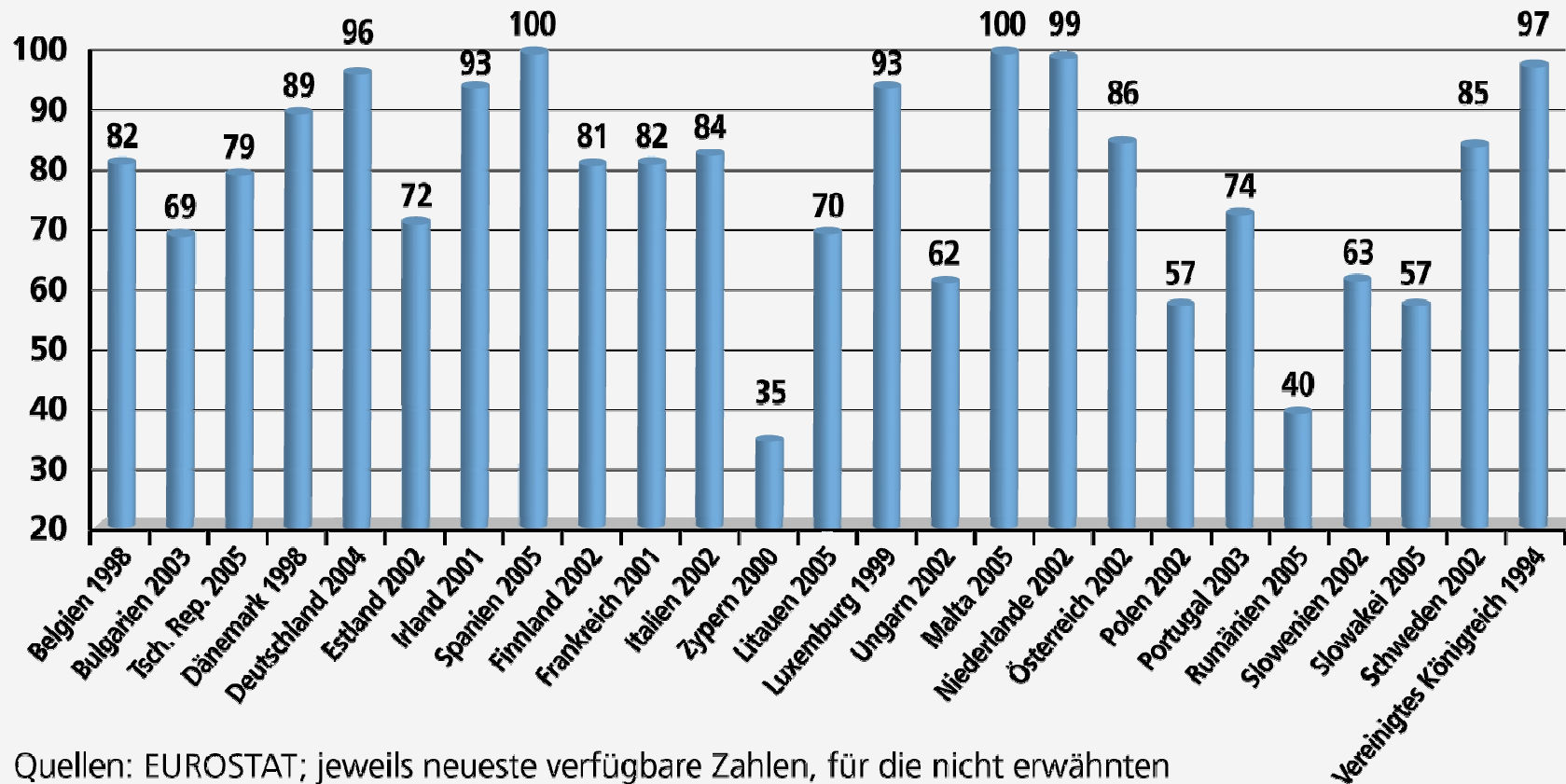


Quellen: EUROSTAT; jeweils neueste verfügbare Zahlen, für die nicht erwähnten EU-Länder sind keine Zahlen verfügbar; Statistisches Bundesamt (Deutschland)

© Branchenbild der deutschen Wasserwirtschaft 2008

Anschlussgrad der Bevölkerung an die Kanalisation ungeachtet der Verfügbarkeit von Kläranlagen

Angaben in Prozent

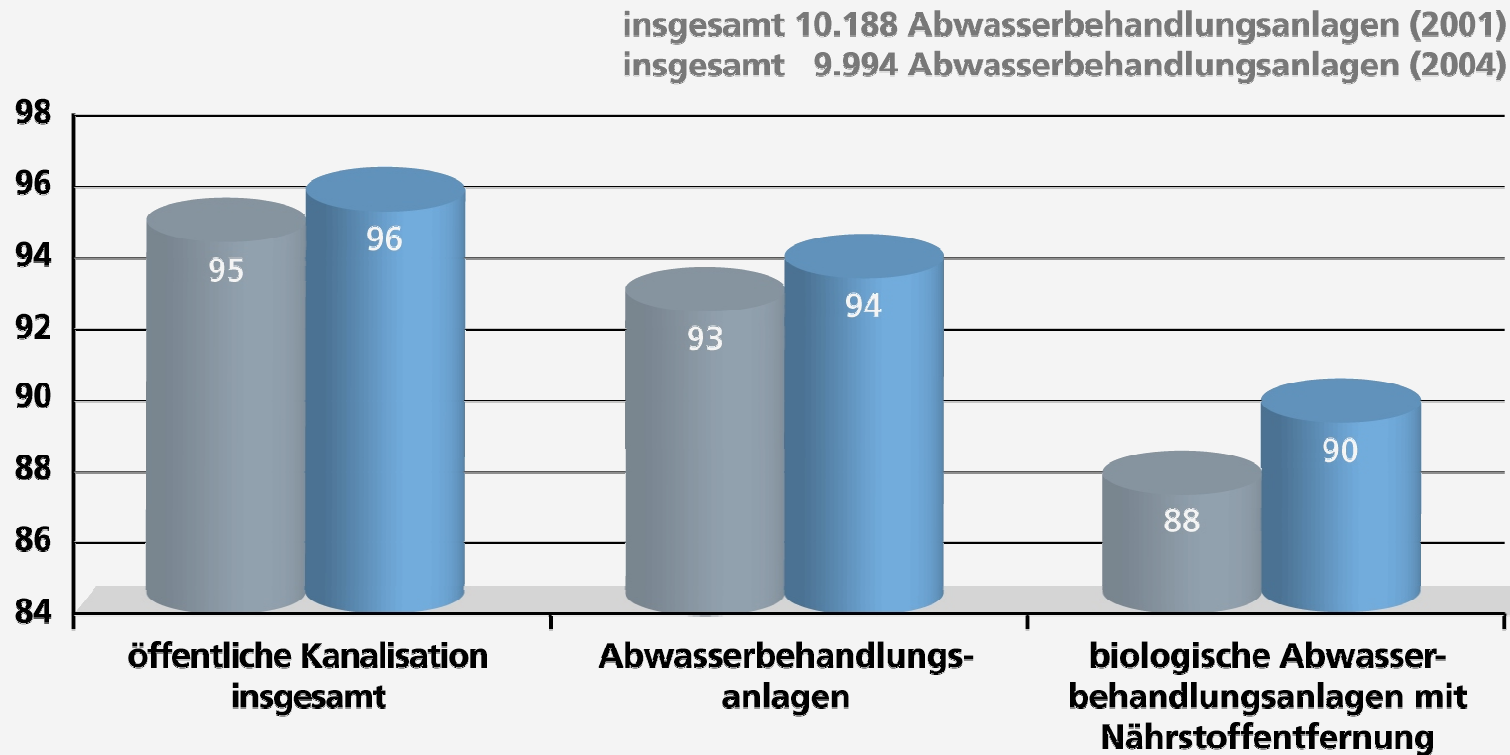


Quellen: EUROSTAT; jeweils neueste verfügbare Zahlen, für die nicht erwähnten EU-Länder sind keine Zahlen verfügbar; VEWA-Studie 2006 (Italien)

© Branchenbild der deutschen Wasserwirtschaft 2008

Anschlussgrad der Bevölkerung an Abwasserbehandlungsanlagen

2001 und 2004 in Prozent



Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 19, Reihe 2.1, Heft 2004 (erschienen September 2006) und Heft 2001 (erschienen Oktober 2003) 2001 2004

© Branchenbild der deutschen Wasserwirtschaft 2008

Länge des Kanalnetzes der öffentlichen Abwasserentsorgung



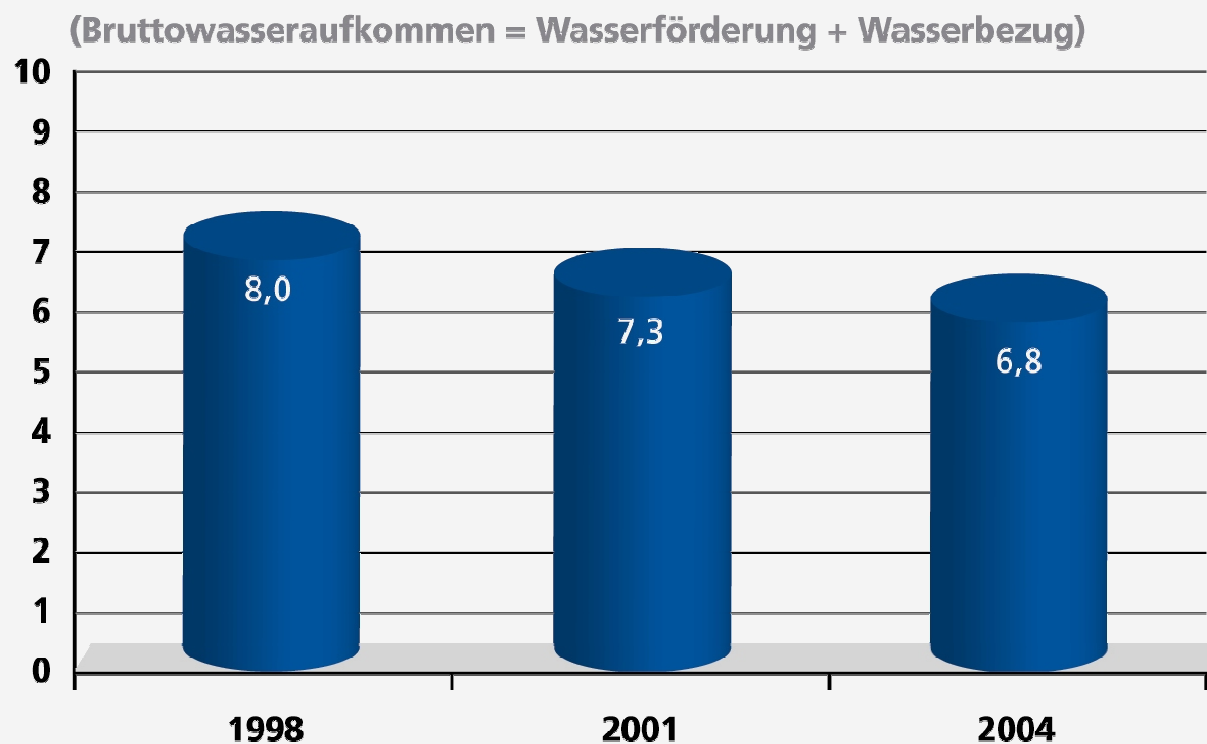
Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 19, Reihe 2.1, Heft 2004 (erschienen September 2006) und Heft 2001 (erschienen Oktober 2003)

■ 2004 ■ 2001

© Branchenbild der deutschen Wasserwirtschaft 2008

Wasserverluste in Deutschland

Angaben in Prozent, bezogen auf das Bruttowasseraufkommen



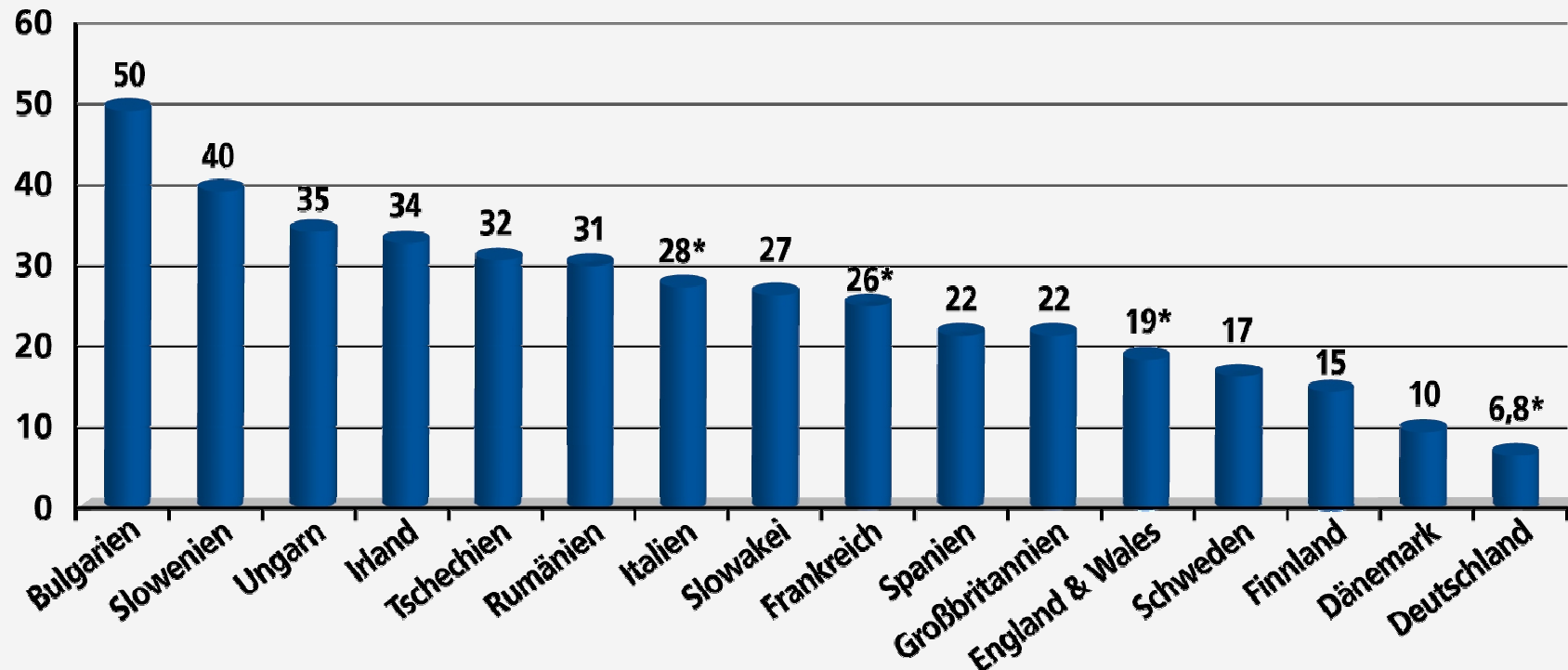
Entnahmen für betriebliche Zwecke und Brandschutz werden als Verluste gewertet.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 19, Reihe 2.1, Heft 2004 (erschienen September 2006)

© Branchenbild der deutschen Wasserwirtschaft 2008

Wasserverluste im öffentlichen Trinkwassernetz: wichtigster Indikator für Qualität des Netzes und Versorgungssicherheit

Angaben in Prozent



*Entnahmen für betriebliche Zwecke und Brandschutz werden als Verluste gewertet.

Quellen: VEWA-Studie 2006 (Italien, Frankreich, England & Wales);
Statistisches Bundesamt 2004 (Deutschland); Rest: EU-Kommission 2007

© Branchenbild der deutschen Wasserwirtschaft 2008

Zustand der Anlagen im europäischen Vergleich

Anzahl der Rohrbrüche je 1.000 km Versorgungsleitungen
(Einzeldaten aus dem Zeitraum 2000 bis 2005)



*Benchmarkinggruppe bestehend aus Versorgungsunternehmen der Städte
Göteborg, Helsinki, Malmö, Stockholm, Oslo und Kopenhagen

Quellen: OFWAT; DVGW (Deutschland)

© Branchenbild der deutschen Wasserwirtschaft 2008

Trinkwasserqualität – Anteil der Messungen, die Grenzwerte nicht einhalten

Angaben in Prozent der Gesamtmessungen 2001

	Deutschland	England & Wales*	Frankreich
Trübung	0,13	1,38	0,31
pH-Wert	0,06	0,40	0,09
Nitrat	0,78	0,89	2,69
Nitrit	0,07	6,27	0,03
Fluorid	0	k.A.	2,30
Colif. Bakt.	0,63	0,36	1,28
E. coli	0,10	1,96	k.A.
PAK	0,04	8,89	0,05
Pestizide ges.	k.A.	0	0,97
Pestizid einzeln	1,16	1,16	k.A.
Selen	0,08	k.A.	0,91
Blei	0	2,22	0,38

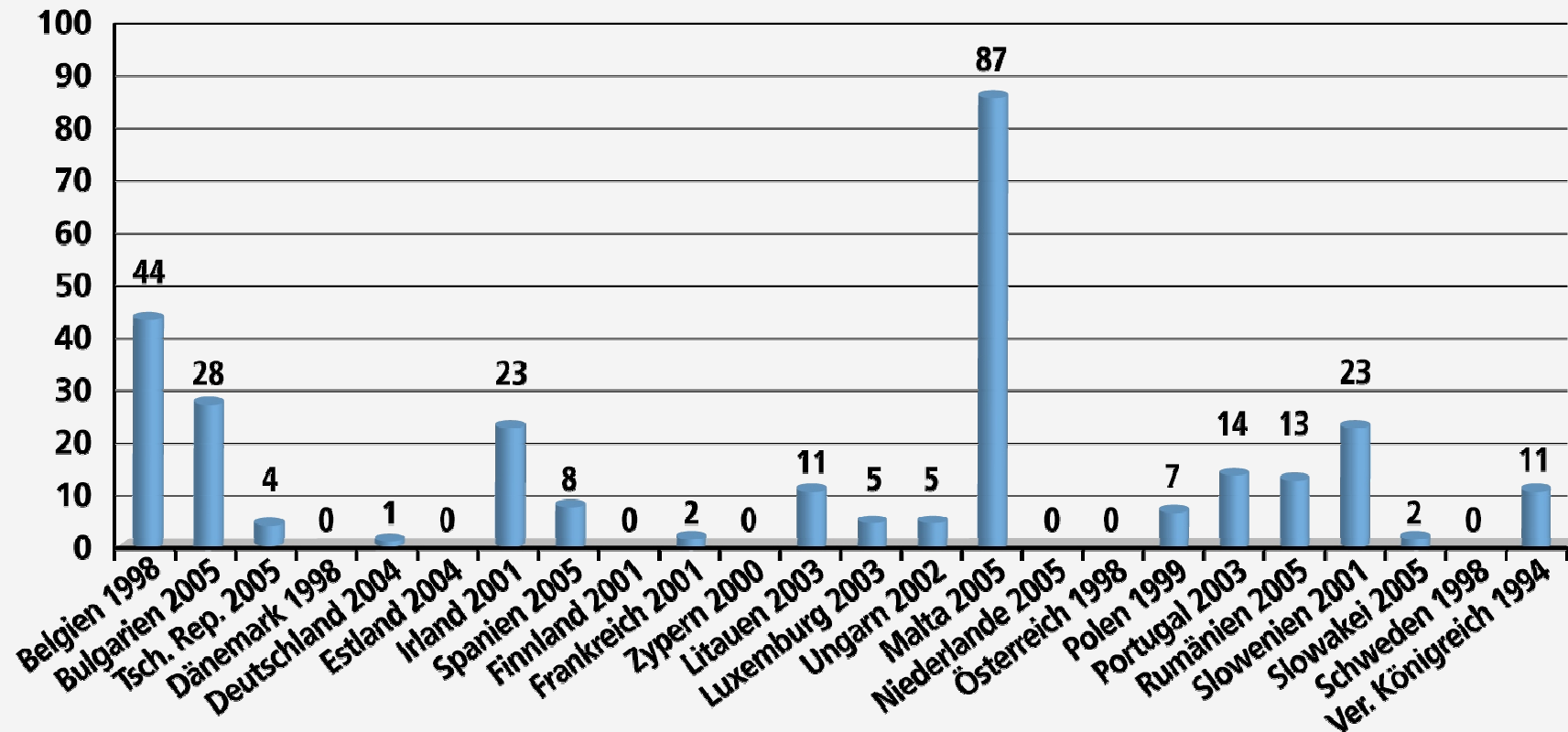
*in Prozent der nicht konformen Gebiete von insgesamt 2.249 Gebieten

Quelle: VEWA-Studie 2006

© Branchenbild der deutschen Wasserwirtschaft 2008

Abwasser, das unbehandelt in die Umwelt eingeleitet wird

Bevölkerungsanteil in Prozent

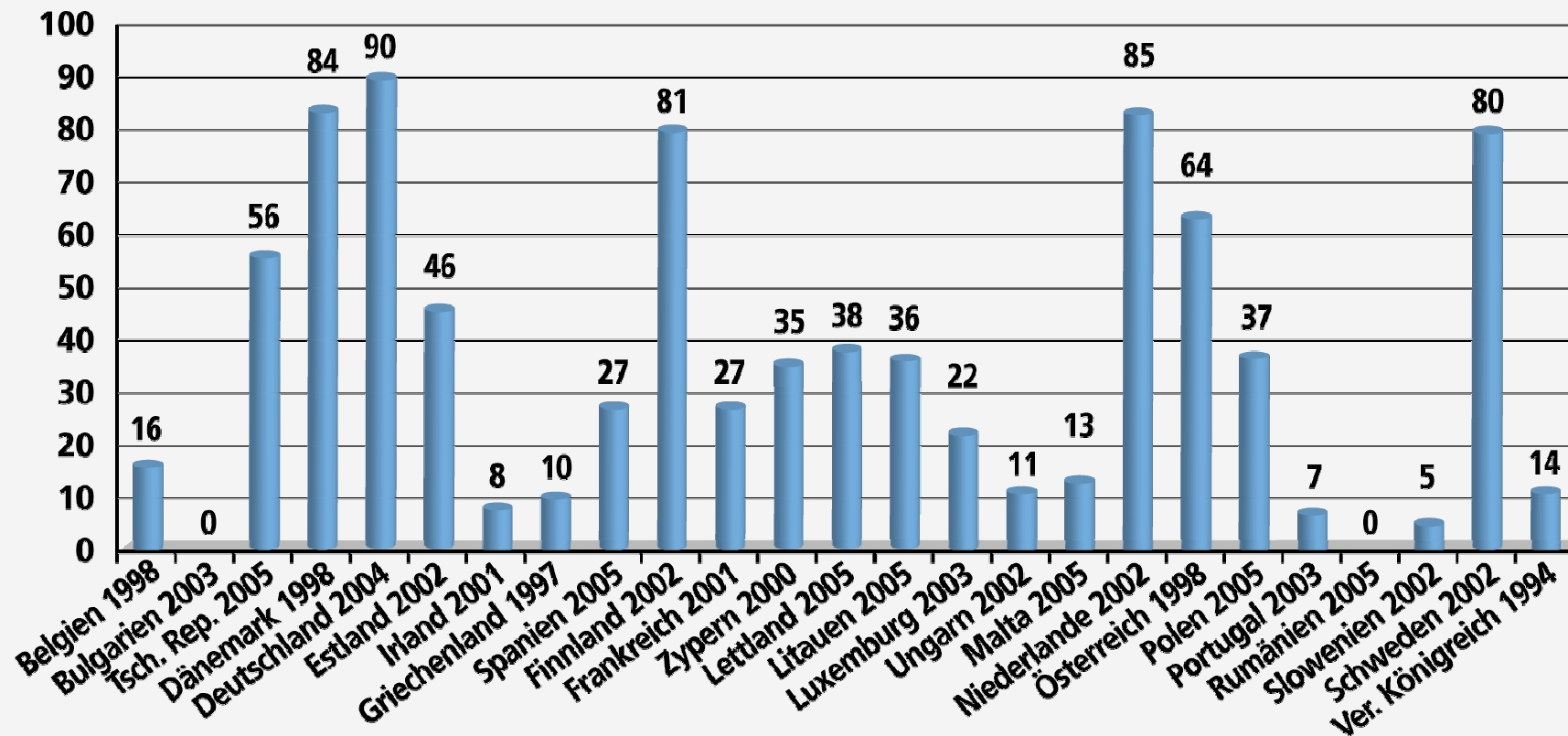


Quelle: EUROSTAT; jeweils neueste verfügbare Zahlen, für die nicht erwähnten EU-Länder keine Zahlen verfügbar

© Branchenbild der deutschen Wasserwirtschaft 2008

Anschluss der Bevölkerung an kommunale Kläranlagen mit höchster (= 3.) Behandlungsstufe

Angaben in Prozent

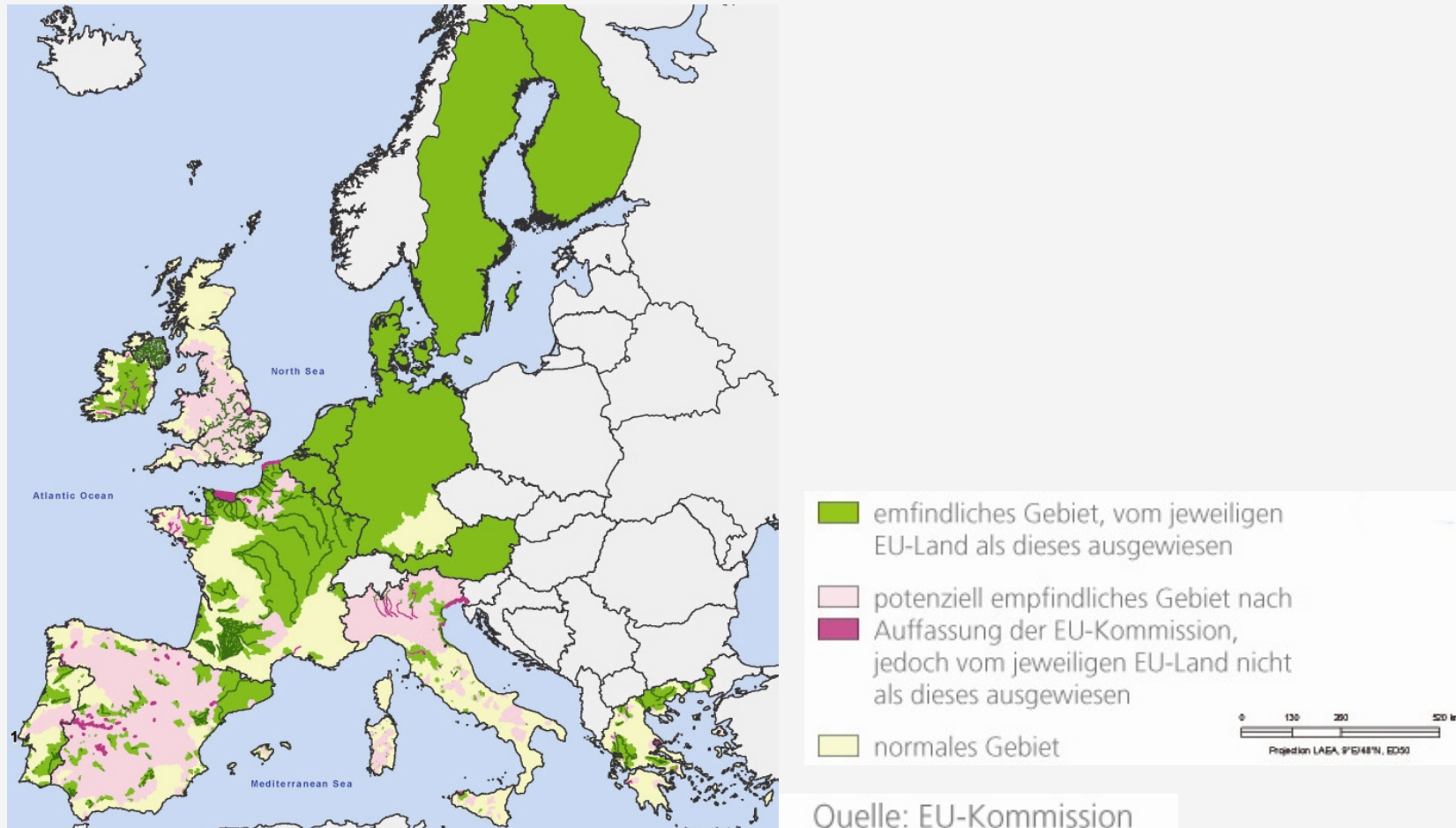


Quelle: EUROSTAT; jeweils neueste verfügbare Zahlen, für die nicht erwähnten EU-Länder keine Zahlen verfügbar

© Branchenbild der deutschen Wasserwirtschaft 2008

Ausweisung empfindlicher Gebiete durch die EU-Mitgliedstaaten

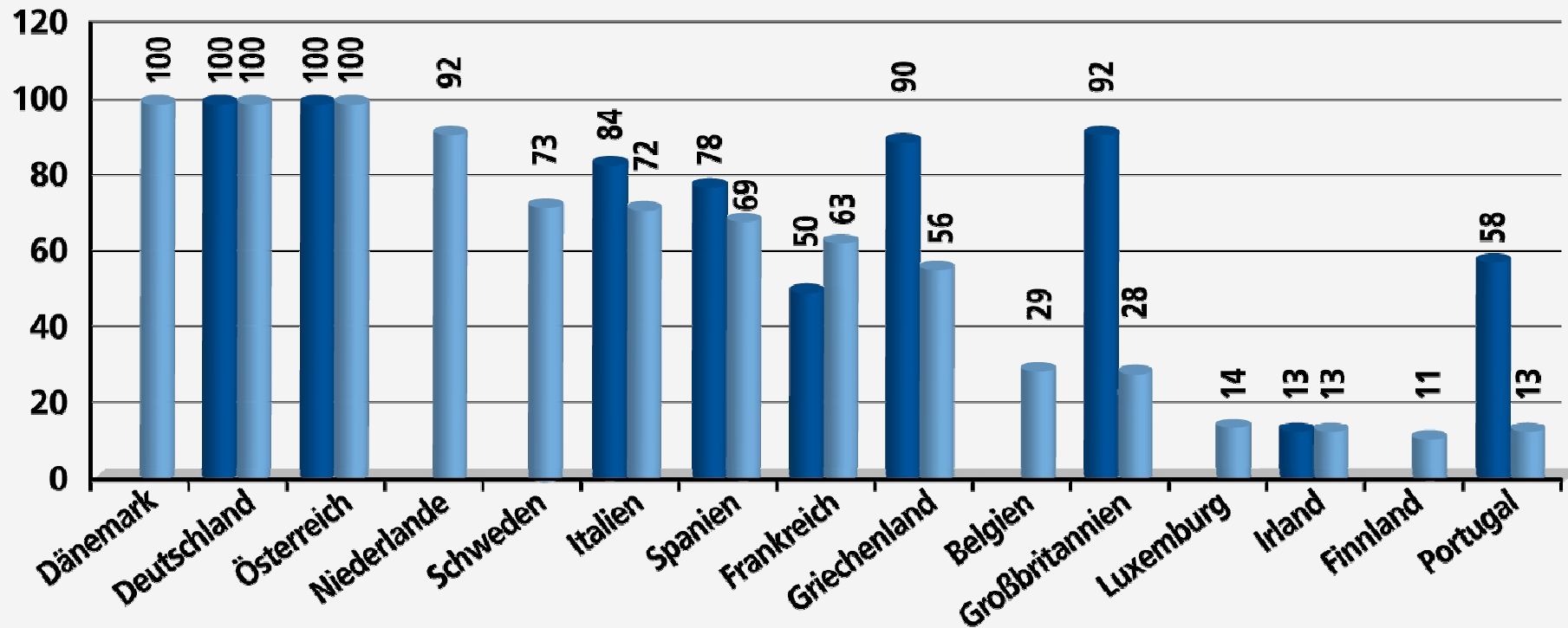
Stand zum 01.01.2003 bzw. für Italien 01.01.2005



© Branchenbild der deutschen Wasserwirtschaft 2008

Umsetzung der EG-Richtlinie Kommunales Abwasser durch die Mitgliedstaaten: Erfüllung der Anforderungen der Richtlinie (normale und empfindliche Gebiete)

Angaben in Prozent der Fracht in Übereinstimmung



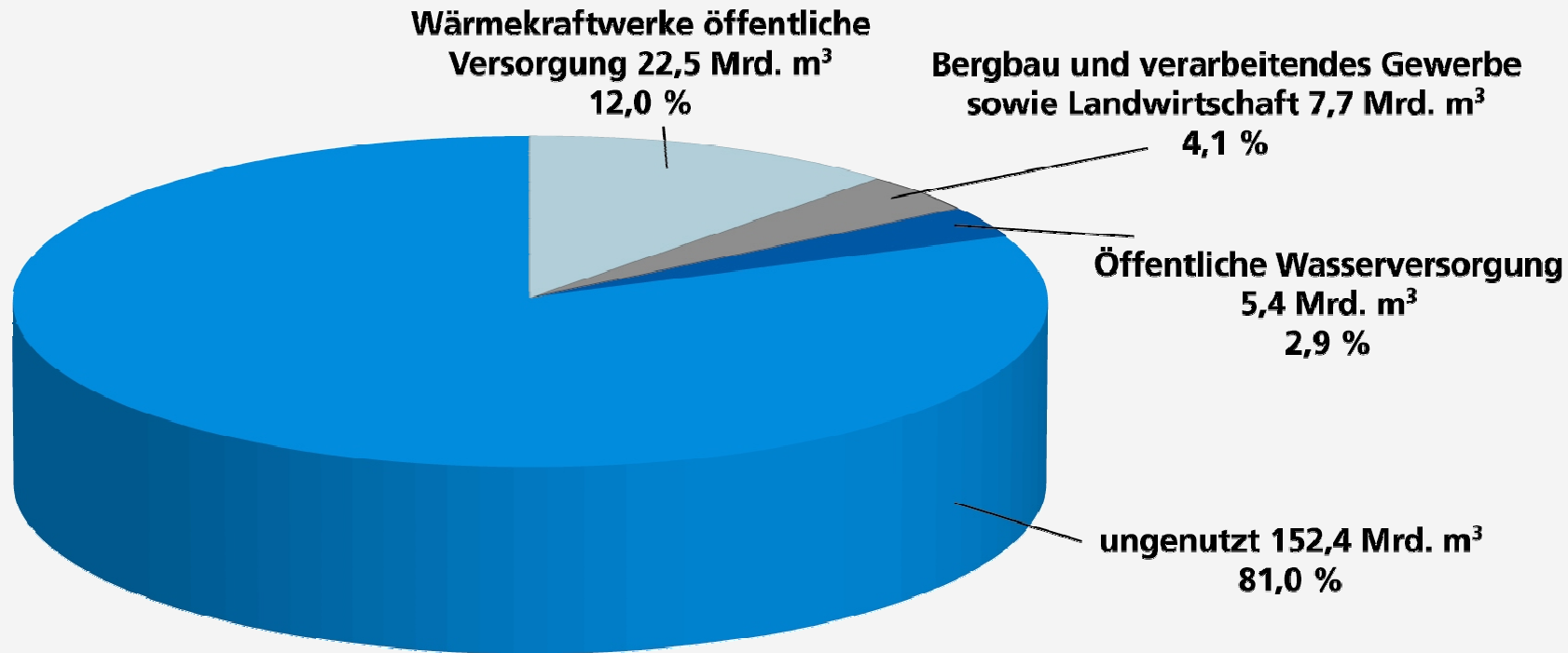
Quelle: EU-Kommission, SEC (2007) 363

■ normale Gebiete ■ empfindliche Gebiete

© Branchenbild der deutschen Wasserwirtschaft 2008

Nutzung der Wasserressourcen in Deutschland

Verfügbare Wasserressourcen insgesamt 188 Milliarden Kubikmeter



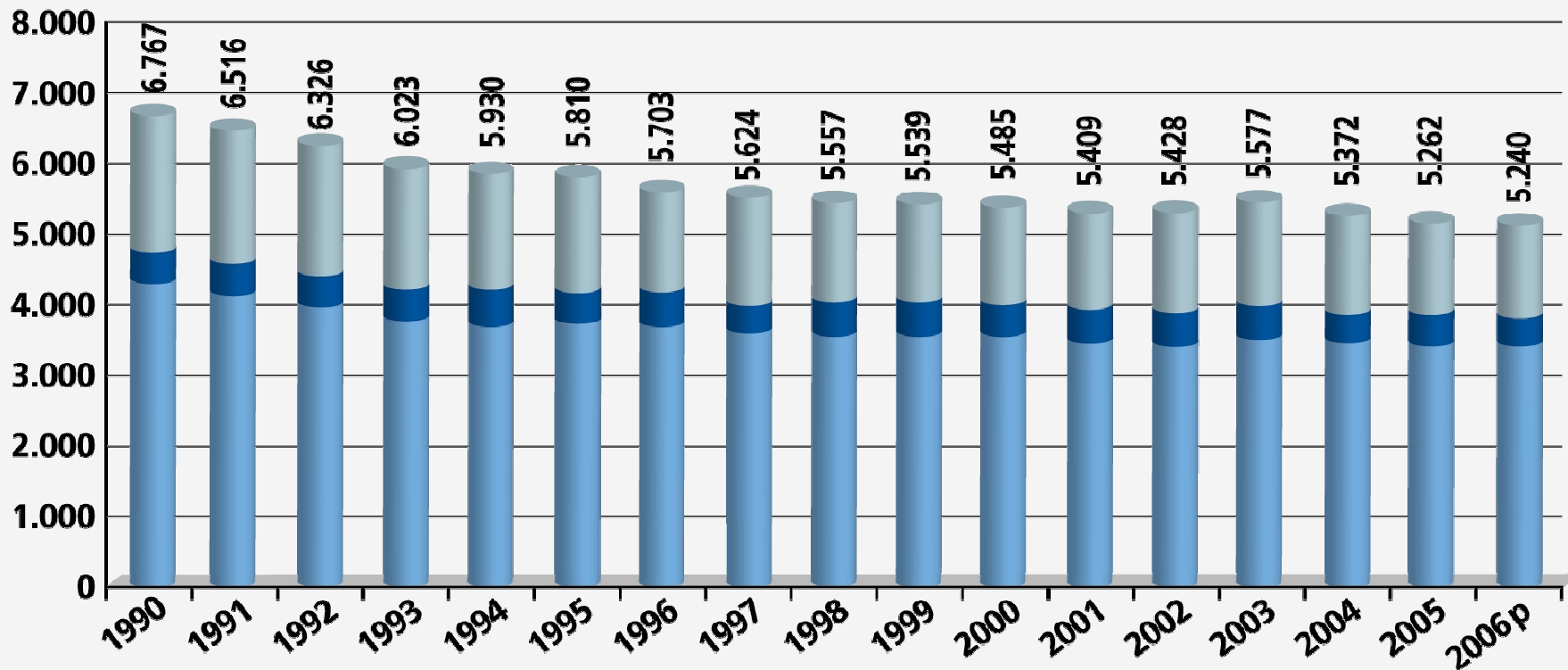
Quellen: Statistisches Bundesamt, Fachserie 19, Reihe 2.1, Heft 2004 (erschienen September 2006); Bundesanstalt für Gewässerkunde

Wassernutzung insgesamt
19,0 % (35,6 Mrd. m³)

© Branchenbild der deutschen Wasserwirtschaft 2008

Entwicklung der Wasserförderung für die öffentliche Trinkwasserversorgung in Deutschland

Angaben in Mio. m³



Quelle: BDEW-Wasserstatistik; p = vorläufig

Grundwasser

Quellwasser

Oberflächenwasser

© Branchenbild der deutschen Wasserwirtschaft 2008

Zustand des Grundwassers nach Einordnung durch die Wasserrahmenrichtlinie

Angaben in Prozent



Ursachen

Nährstoffe (v. a. durch Landwirtschaft) und sonstige Belastungen



Quelle: Umweltbundesamt



wahrscheinlich

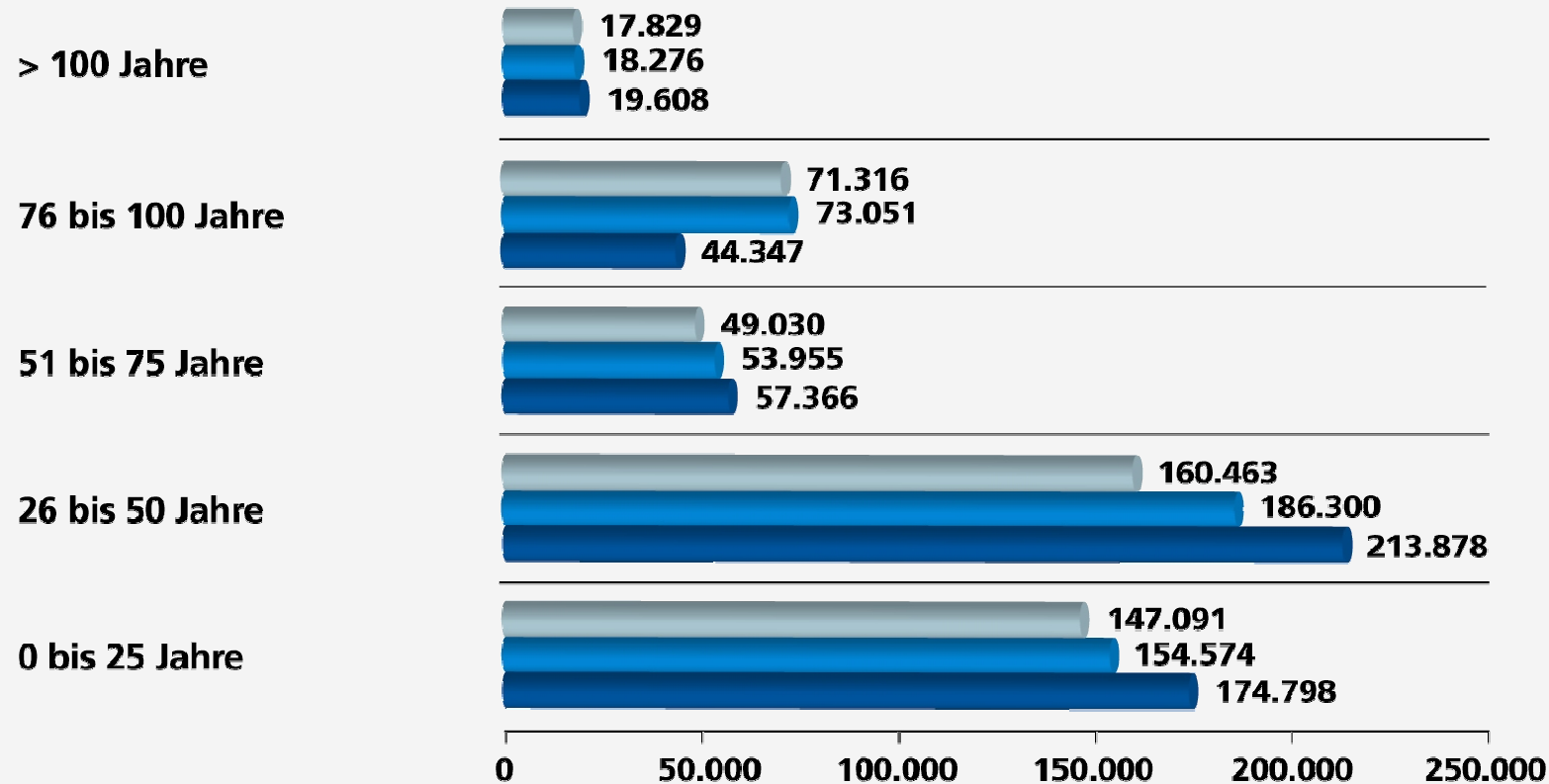


unwahrscheinlich

© Branchenbild der deutschen Wasserwirtschaft 2008

Entwicklung der Altersverteilung des Kanalnetzes

Angaben in Kilometern

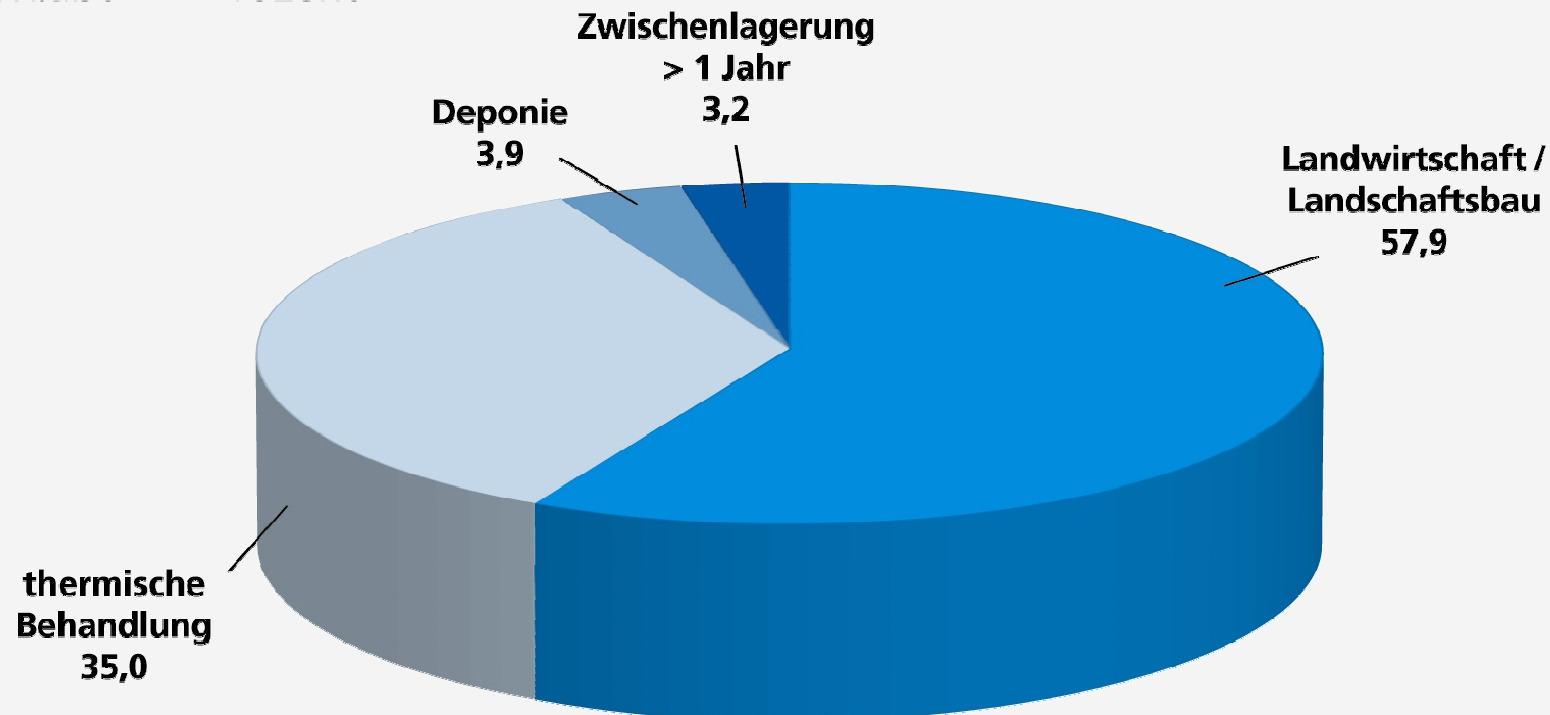


Quelle: DWA Altersverteilung 1997 Altersverteilung 2001 Altersverteilung 2004

© Branchenbild der deutschen Wasserwirtschaft 2008

Wege der Klärschlammmentsorgung 2004

Angaben in Prozent

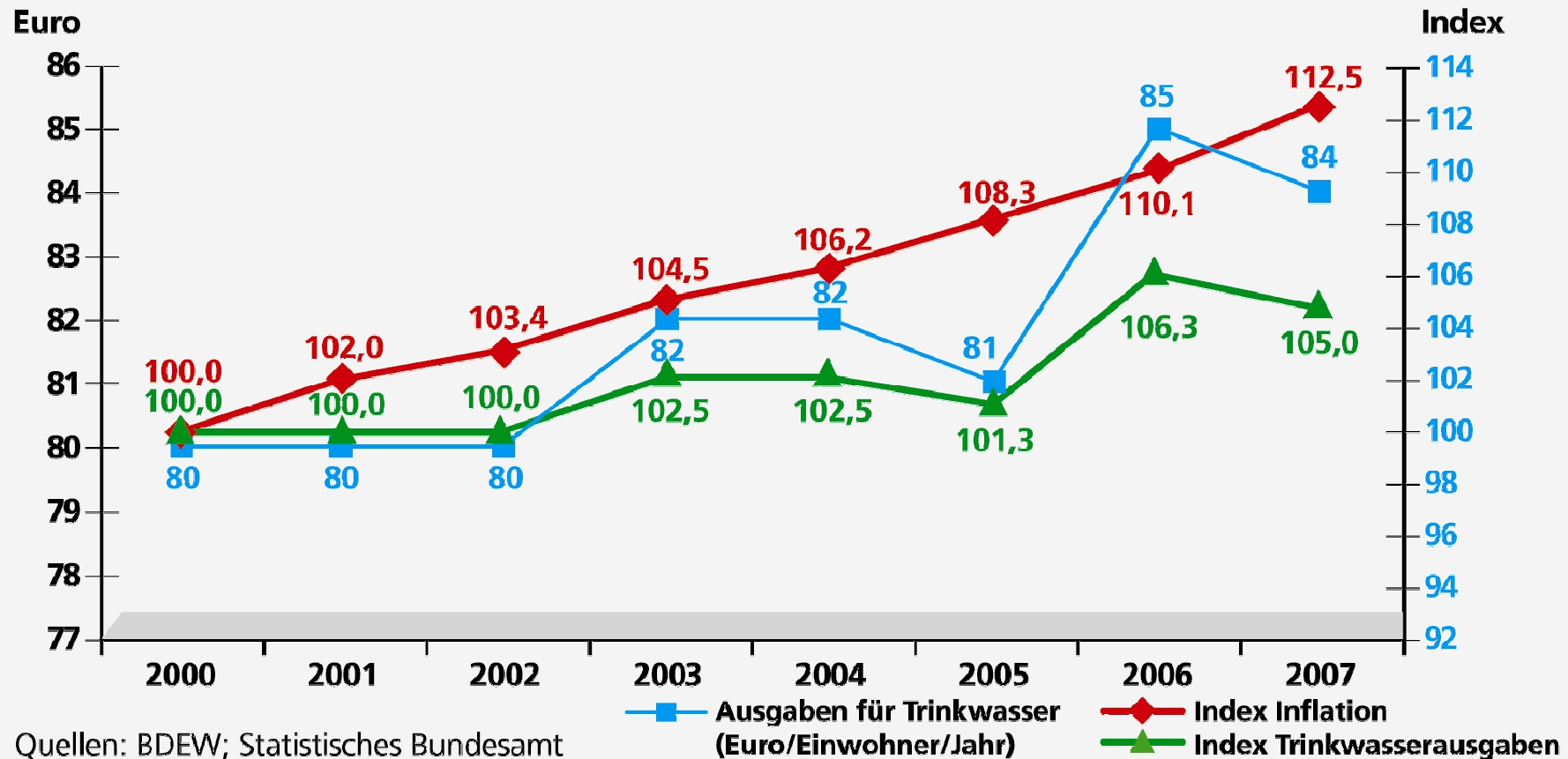


Quelle: Statistisches Bundesamt 2006, Angaben bereinigt um die Position „Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen“

© Branchenbild der deutschen Wasserwirtschaft 2008

Jährliche Ausgaben des Kunden für Trinkwasser im Vergleich zur Inflation

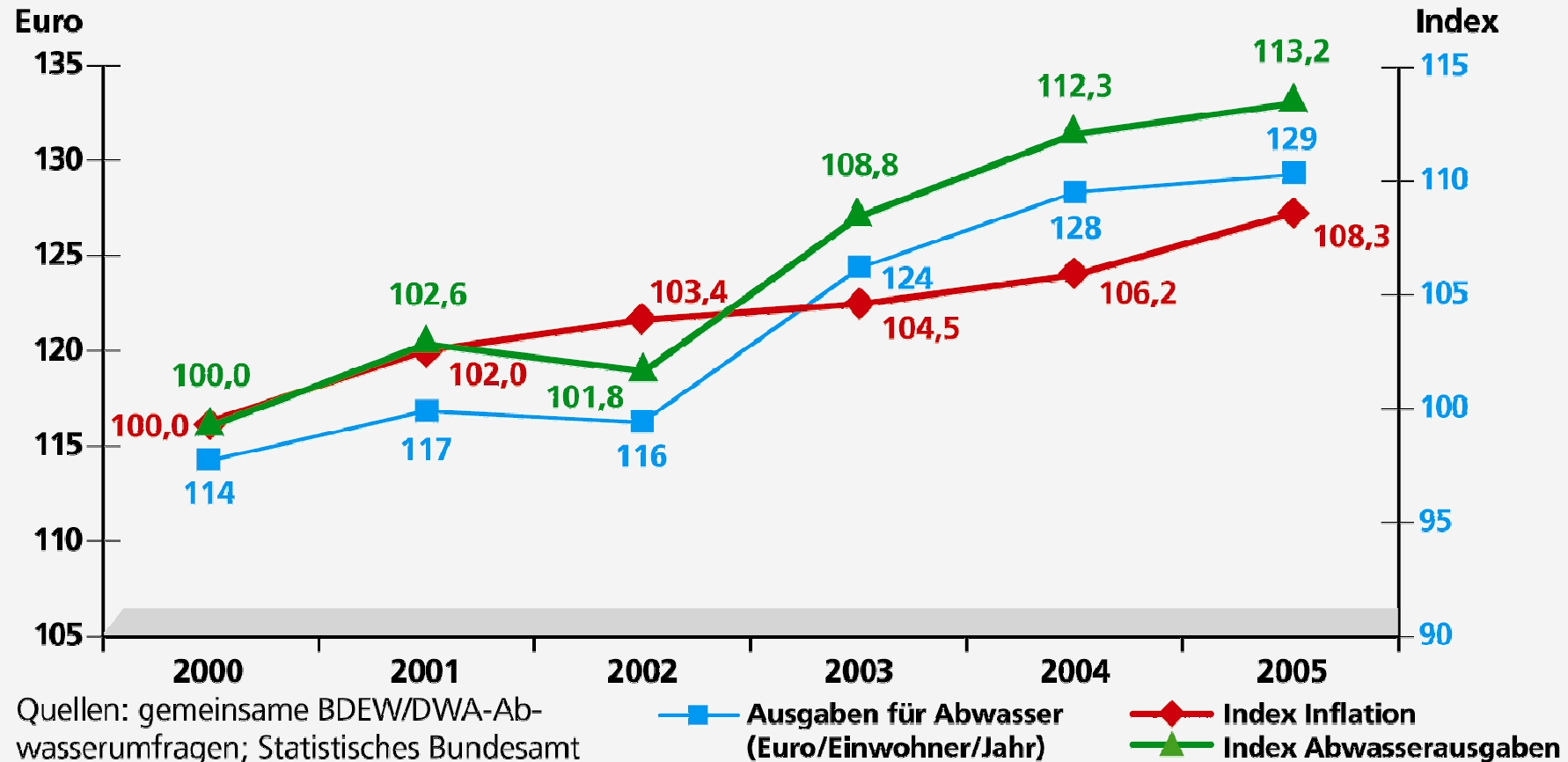
Angaben in Euro pro Einwohner und Jahr



© Branchenbild der deutschen Wasserwirtschaft 2008

Jährliche Ausgaben des Kunden für Abwasser im Vergleich zur Inflation

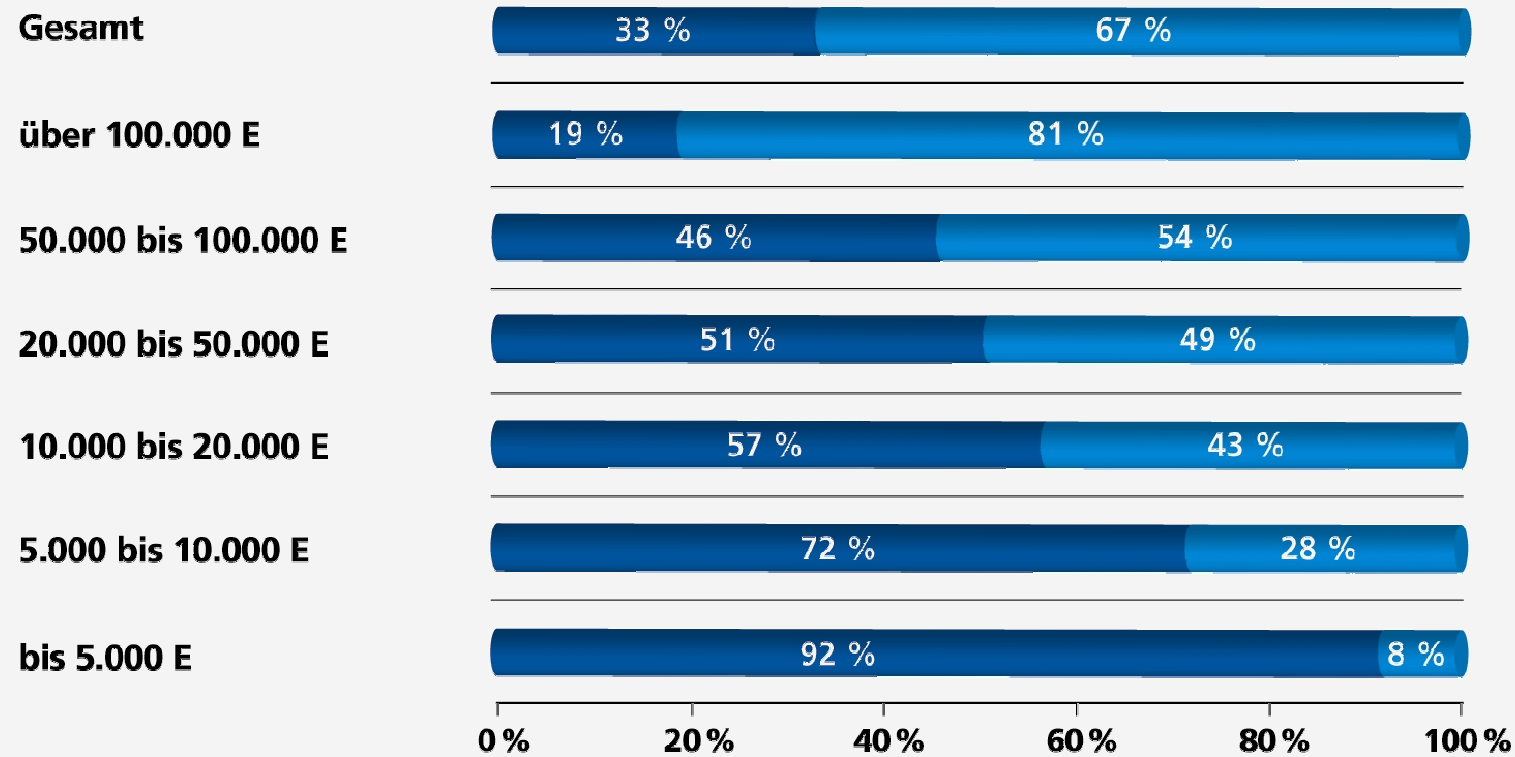
Angaben in Euro pro Einwohner und Jahr



© Branchenbild der deutschen Wasserwirtschaft 2008

Anwendung der Gebührenmaßstäbe im Jahr 2005

nach Siedlungsgröße (E = Einwohner)



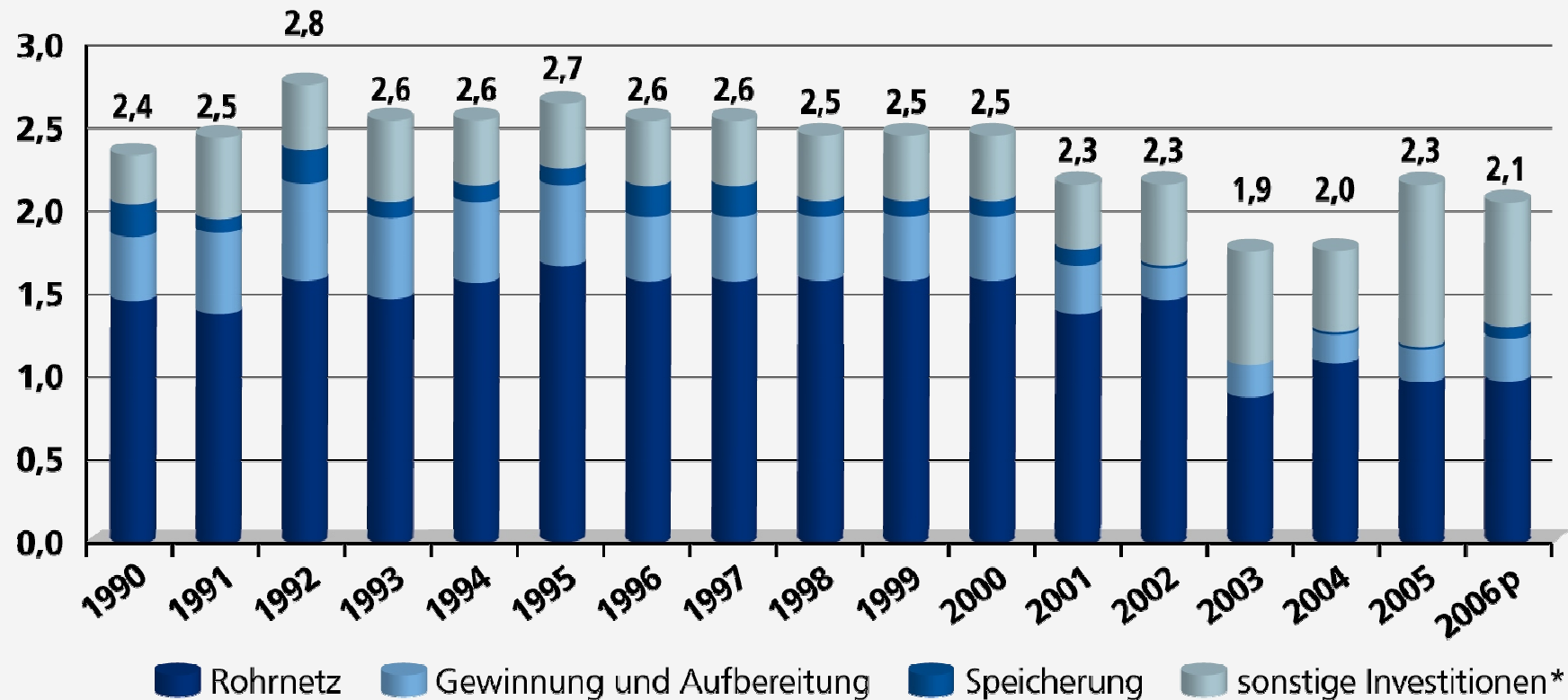
Quelle: BDEW/DWA-Wirtschaftsdaten
der Abwasserentsorgung 2005

■ Frischwassermassstab ■ gesplitteter Massstab

© Branchenbild der deutschen Wasserwirtschaft 2008

Entwicklung der Investitionen 1990 bis 2006 in der öffentlichen Wasserversorgung

nach Anlagebereichen in Mrd. Euro



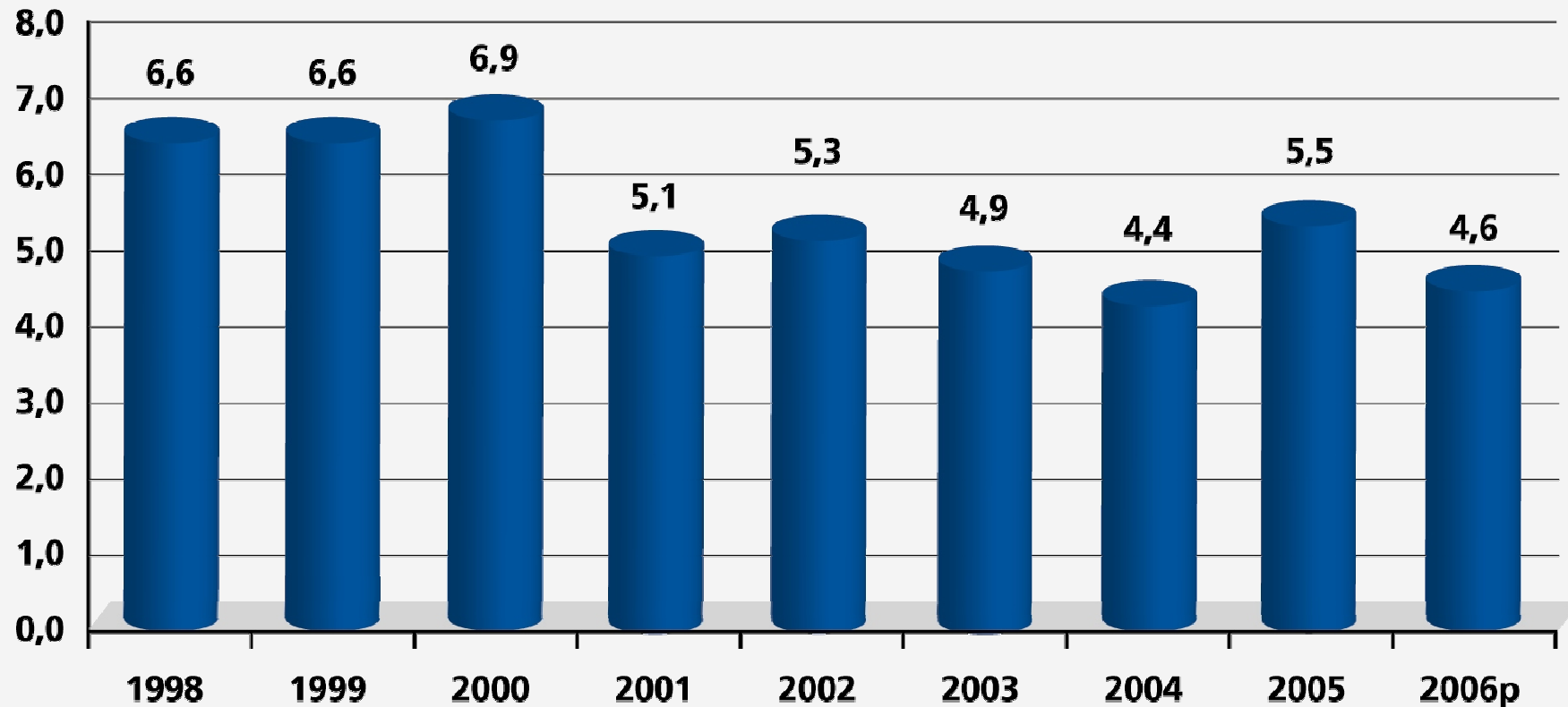
Quelle: BDEW-Wasserstatistik; p = vorläufig

* sonstige Investitionen = Zähler und Messgeräte sowie Investitionen, für die keine Aufteilung nach Anlagebereichen vorliegt

© Branchenbild der deutschen Wasserwirtschaft 2008

Entwicklung der Investitionen 1998 bis 2006 in der öffentlichen Abwasserbeseitigung

in Mrd. Euro



Quelle: gemeinsame BDEW/DWA-Abwasserumfragen; p = vorläufig

© Branchenbild der deutschen Wasserwirtschaft 2008

Wassercent pro m³ geförderte Trinkwassermenge nach Bundesländern

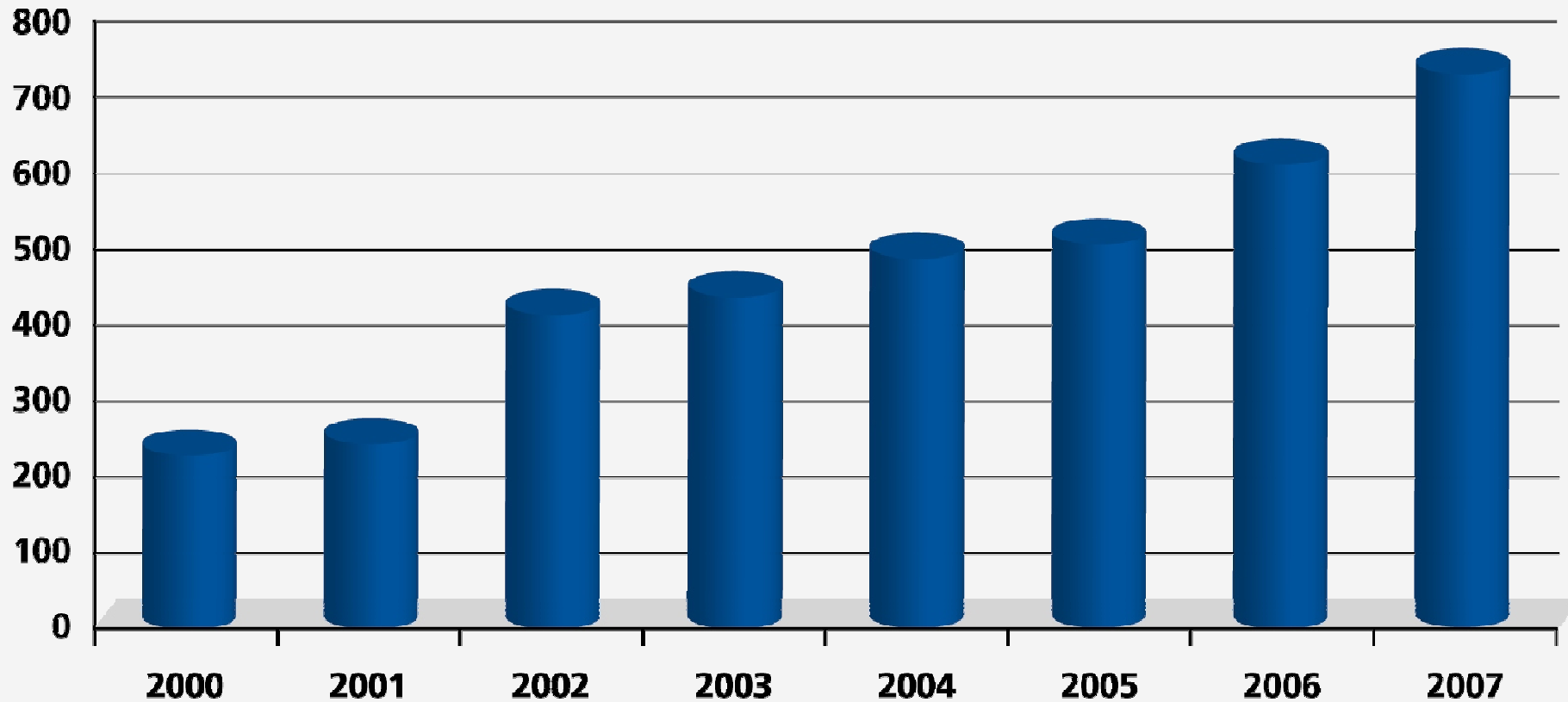
© Branchenbild der deutschen Wasserwirtschaft 2008; Recherche BDEW

Bundesland	Höhe Wassercent	Anmerkungen	jährliche Zahlungen	Verwendung
Baden-Württemberg	5,1	seit 1988 („SchALVo“)	Höhe nicht bekannt	keine Zweckbindung
Bayern	-			
Berlin	31		ca. 55 Mio. €	Schutz des Grundwassers
Brandenburg	10,2	mit zweimaliger Erhöhung seit 1994	ca. 20,2 Mio. €	Umsetzung der WRRL, Unterhaltung der Deiche etc.
Bremen	5	seit 1993 existent, in 4/04 bestätigt	ca. 0,7 Mio. € vom WVU	
Hamburg	7 bzw. 8	seit ca. 12 Jahren, in 12/05 erhöht	3,0 Mio. € vom WVU	
Hessen	-	in 1/03 abgeschafft		
Mecklenburg-Vorpommern	1,8	Fortschreibung des Wasserpennings der DDR, in 1/03 bestätigt	ca. 1,7 Mio. €	für „grundwasserschonende Maßnahmen“
Niedersachsen	5,1	in 12/04 bestätigt	ca. 20 Mio. € von Wasserversorgern	für „grundwasserschonende Maßnahmen“
Nordrhein-Westfalen	4,5	seit. 1.2.2004	72 Mio. € für Trink- und Brauchwasser (2005)	Landeshaushalt, Umsetzung der WRRL ²⁾
Rheinland-Pfalz	-			
Schleswig-Holstein	5 bzw. 11 ¹⁾	seit 1.1.2004	ca. 24,5 Mio. €	Zweckbindung wurde auf 50 % gekürzt
Saarland	(6 bzw. 7)	Einführung in 2007 von Landesregierung vorgeschlagen	(vorauss. bis 3 Mio. €)	(teilweise Zweckbindung)
Sachsen	1,5		ca. 3,4 Mio. €	Zweckbindung
Sachsen-Anhalt	-			
Thüringen	-			

1) 5 Cent: für Gewerbebetriebe als Endverbraucher, sofern mehr als 1.500 m³ Wasser im Veranlagungszeitraum abgenommen werden, 11 Cent: von sonstigen Endverbrauchern

2) Verrechnung mit Aufwendungen im Rahmen der Kooperation mit der Landwirtschaft möglich

Entwicklung der Benchmarkingprojekte im Trinkwasserbereich (kumulativ)



Quelle: DVGW

© Branchenbild der deutschen Wasserwirtschaft 2008

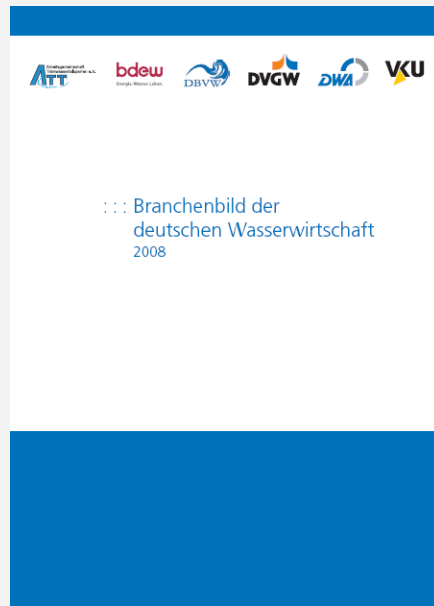
Optimierungsmaßnahmen durch Benchmarking: Beispiele aus der Trinkwasserversorgung I

- **Sicherheit:** Entstörungsdienst optimiert
- **Qualität:**
 - Weiterbildung ausgebaut
 - Berichtswesen gestrafft
- **Kundenservice:**
 - Bearbeitungszeiten von Anfragen und Beschwerden verkürzt
Erreichbarkeit verbessert
 - Beschwerdemanagement eingeführt
 - Verbrauchsabrechnung optimiert

Optimierungsmaßnahmen durch Benchmarking: Beispiele aus der Trinkwasserversorgung II

- **Nachhaltigkeit:**
- Mitarbeiter besser qualifiziert
- Inspektionsintervalle optimiert

- **Wirtschaftlichkeit:**
- Energie- und Laborkosten gesenkt
- günstiger eingekauft
- Forderungsausfälle reduziert
- Anzahl der Zählerwechsel pro Tag erhöht
- Personal im Netzbereich besser eingesetzt



- Das Branchenbild steht in deutscher und englischer Fassung zum Download bei den Herausgeberverbänden zur Verfügung, z.B. www.bdew.de
- Bestelladresse für die Printausgabe (kostenpflichtig):
wvgw
Kundenservice - Josef-Wirmer-Straße 3 - 53123 Bonn
Tel. 0228 9191-40 - info@wvgw.de
www.wvgw.de
- Für Rückfragen:
- Vera Szymansky M.A., Fachgebietsleiterin,
Geschäftsbereich Wasser/Abwasser, BDEW
- Tel. 030-3001991212 - vera.szymansky@bdew.de
- www.bdew.de